

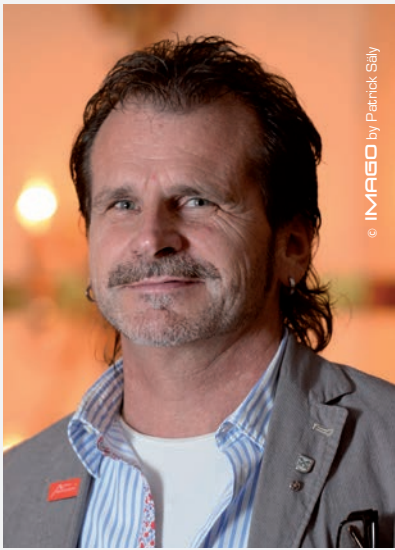
Gmesblättli



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 4/2014, Nr. 100



Sanierung Aktivpark Montafon



Liebe TschaggunserInnen, liebe GMESBLÄTTLI-LeserInnen!

Das arbeits- und ereignisreiche Jahr 2014 geht nun langsam zu Ende. Die politisch Verantwortlichen der Gemeinde Tschagguns haben auch heuer wieder den Schwerpunkt der Ausgaben in die Sicherung und Verbesserung der Trinkwasserversorgung bzw. des Kanalnetzes gelegt. Zusätzlich legten wir unseren Focus auf die Sicherung unseres Lebensraumes - Steinschlagschutz, Lawenschutz, forstliche Maßnahmen usw. Diese nicht unerheblichen Aus-

gaben und Investitionen konnten wir vor allem durch die Unterstützung des Landes Vorarlberg umsetzen. Wir werden auch zukünftig alle unsere Ausgaben kritisch hinterfragen und die Einnahmen maßvoll gestalten. In den vergangenen Jahren haben wir uns auf die wesentlichsten Aufgaben der Gemeinde konzentriert und das eine oder andere wichtige Projekt verschoben. Aber ich denke, dass wir durch eine maßvolle Budgeterstellung schon in wenigen Jahren diese Projekte verwirklichen werden können. Die Zukunft des Montafons liegt in der Zusammenarbeit aller Verantwortlichen dieses Tales! Kooperationen, Verbände und Zusammenschlüsse sind nicht nur notwendig, sondern sinnvoll und stärken die Position der Talschaft Montafon. Wir im Montafon haben in der Vergangenheit, was die Zusammenarbeit anlangt, schon sehr viel geleistet und erreicht. Leider sind wir oft selber von unseren eigenen Leistungen nicht überzeugt! Mit ein wenig Selbstbewusstsein vor allem nach Außen würden uns viele Dinge leichter fallen! Am Jahresende möchte ich mich bei allen bedanken, die ihre immer weniger werdende und kostbare Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Eine Dorfgemeinschaft wie die unsere kann nur durch

ehrenamtliche Tätigkeiten in den verschiedensten Vereinen und Interessensgemeinschaften funktionieren.

Danke an

- unsere GemeindevertreterInnen für ihr großes Engagement
- unsere Vereine für ihre vielfältigen und ehrenamtlichen Tätigkeiten
- unsere Blaulichtorganisationen wie Feuerwehr und Bergrettung, die einen sehr wesentlichen Beitrag zu unserer Sicherheit leisten
- alle, die unser Tschagguns so lebenswert machen
- alle MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung für ihre Leistungen zum Wohle der Gemeinde Tschagguns
- die Kindergartenpädagoginnen und Helferinnen, die unsere Kleinsten begleiten
- unsere Aufräumerinnen, die dafür sorgen, dass immer alles perfekt gereinigt ist
- alle LehrerInnen, die unsere Kinder für „Größeres“ vorbereiten.

Ich wünsche Euch allen ruhige, besinnliche Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2015!

**Euer Bürgermeister
Herbert Bitschnau**



Ein besinnliches Fest

Lautlos kehrt die Ruhe wie ein sanfter Windhauch ein, schließ die Augen und träum leise in die stille Nacht hinein. Dort drüben lächeln kleine Engel lieblich aus der Ferne und schenken dir ein warmes Licht, den hellen Glanz der Sterne.

Immer wieder Ärger mit Hundekot

Durch die zunehmende Zahl an Hunden nimmt auch der Ärger mit dem Hundekot in den Wiesen zu. Während im verbauten Gebiet Gehsteige, Fußwege und Rasenflächen betroffen sind, sind es immer verstärkter die landwirtschaftlichen Flächen, die von solchen Verunreinigungen betroffen sind.

Der Hund bevorzugt zum Kotabsetzen offenen Boden und daher ist es für den Hund willkommen, wenn sein Frauchen oder Herrchen mit ihm zur Exkrementabgabe ins Feld (Feldrand) hinaus geht oder – wie leider vielfach üblich – fährt! Der Hundehalter bedenkt jedoch nicht, dass der Kot im Gras sehr schwere Nachteile für den Landwirt bringen kann. Seit vielen Jahren ist erwiesen, dass der Hund mit dem Kot den Erreger „Neospora caninum“ ausscheiden kann, was bei Kühen zum Verwerfen oder einer Torgeburt führen kann. Ein weiterer Schaden für den Landwirt, der

weitaus häufiger auftritt als das Verwerfen, ist die Futtermittelverschmutzung! Dabei wird oft bestmöglich geerntetes Futter von den Tieren verweigert oder nicht gerne aufgenommen! Wir haben schon in der Vergangenheit mit dem Aufstellen von Hinweistafeln versucht Hundehalter zu informieren und zu sensibilisieren. Leider nicht mit dem gewünschten Erfolg! Nach wie vor werden sehr viele „Häufchen“ auf dem Futtertisch unserer Tiere abgesetzt. Nun werden nochmals einige „Hundekotsäckchenspende“ aufgestellt und zusätzlich mehr Möglichkeiten geschaffen, die Säckchen gleich zu entsorgen. Ganz abgesehen von den unansehnlichen Häufchen im Schnee oder den Resten derselben im Frühling ist es einfach nicht akzeptabel, wenn die Tiere unserer Landwirtschaft massiv in der Gesundheit gefährdet sind! Ich bitte um Verständnis und Beachtung der Regeln des Zusammenlebens von Mensch und Tier!



Gerade in Naherholungsgebieten, wie hier an der Tschaggunser Au, gibt es große Probleme mit herumliegendem Hundekot

Offener Bücherschrank im Gemeindeamt

Unter dem Motto

- Nimm ein Buch
- Lies es, gib es weiter oder stell es zurück
- Bring ein Buch, und andere freuen sich darüber,

haben wir im Foyer des Gemeindeamtes – auf Anregung von Gertrud Marent – einen sogenannten „offenen Bücherschrank“ eingerichtet. Ein öffentlicher Bücherschrank – auch offener Bücherschrank – ist ein Schrank zur Aufbewahrung von Büchern, der genutzt wird, um kostenlos, anonym und ohne jegliche Formalitäten Bücher zum Tausch oder zur Mitnahme aufzubewahren und anzubieten. Wir haben im Foyer des Gemeindeamtes, das täglich von 7 bis 19 Uhr geöffnet ist, ein herkömmliches Bücherregal installiert. Dieser zentral gelegene Ort ist leicht erreichbar und hat genügend Frequenz. Als „Bücherschrankpatin“ fungiert Martina Sauerwein vom Bürgerservice – sie wird laufend den „Zustand“ kon-



trollieren sowie den Bestand pflegen. Diese Idee entwickelte sich bereits in den 1990er Jahren vor allem in Großstädten. Man darf jederzeit Bücher entnehmen und diese zum Lesen mitneh-

men; ob man sie zurückbringt, behält, tauscht oder nicht, entscheidet jeder Nutzer selbst. Danke an Gertrud für die Idee und an unseren Schulwart Lieby für die Umsetzung!

Hochzeitsjubiläen

Seit einigen Jahren nutzt die Gemeinde Tschagguns die Chance, unser Foyer der Volksschule für Ehrungen von TschaggunserInnen zu verwenden – so auch für die Hochzeitsjubiläen.

Am 6. Juni hielten wir eine kleine Feier in ansprechendem Rahmen mit Unterstützung der Harmoniemusik Tschagguns ab. Dabei konnte ich zur Diamantenen Hochzeit, auch im Namen unseres Landeshauptmannes Dr. Markus Wallner dem Jubelpaar Gretl und Otto Salzgeber recht herzlich gratulieren! Zur Goldenen

Hochzeit waren an diesem Abend die Jubelpaare Margret und Ewald Bergsteiner, Erika und Adolf Rollinger sowie Eva und Siegfried Bahl gekommen. Auch Ihnen galten die Gratulationen von Land und Gemeinde! Am 2. Oktober fanden sich im Foyer wiederum „Jubiläumspaare“ auf Einladung der Gemeinde ein. Zur Diamantenen Hochzeit konnte ich Erika und Bertram Schuchter die besten Glückwünsche überbringen. Die zu ehrenden „Goldenen Hochzeitspaare“ waren Hedwig und Toni Gaiser sowie Irene und Wernfried Stüttler. Auch ihnen

konnte ich im Namen des Landeshauptmannes und natürlich auch in meinem Namen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft wünschen! Ich denke, wenn Paare ihren gemeinsamen Lebensweg so lange zusammen bestreiten, dann bedeutet dies – viel Schönes, viel Anstrengendes, viel Freude, manche Entbehrung, glückliche Zeiten und sicherlich auch so manchen Rückschlag! Doch durch Zusammenhalt, Rücksichtnahme und Verständnis füreinander sind viele Jahrzehnte Gemeinsamkeit möglich – wie unsere Jubelpaare beweisen!



Erika und Adolf Rollinger



Margret und Ewald Bergsteiner



Eva und Siegfried Bahl



Gretl und Otto Salzgeber



Erika und Bertram Schuchter



Hedwig und Toni Gaiser



Irene und Wernfried Stüttler



Die Harmoniemusik Tschagguns umrahmte musikalisch beide Feiern

**Wir wünschen allen unseren Kunden gesegnete
Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**



**GANZJÄHRIG SONN- UND FEIERTAGS
VON 7.00 - 9.00 UHR GEÖFFNET**

Bitschnau

Mein Nahversorger



Seniorenachmittage der Gemeinde Tschagguns

Am 14. Oktober war es soweit, nach der Sommerpause starteten wieder die Seniorenachmittage.

Zu diesem Termin hatte sich Christiane Bellutta etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Der Montafoner Mundartdichter Heinz Bitschnau gab verschiedene Gedichte und Geschichten aus seiner Feder zum Besten. Im November folgte das schon traditionelle Törggelen mit heißen Maroni, Glühmost und Speckplatten. Die Senioren genossen einen geselligen Nachmittag, für die musikalische Umrahmung sorgten – in bester Manier – Conny und Max. Im Dezember gab es ordentlich etwas zu feiern, da der Seniorenachmittag sein 50. Jubiläum hatte. Als besondere Highlight hatte es sich der neue Tschaggunger Jugendchor nicht nehmen lassen, den Senioren ein paar stimmungsvolle Advents- und Weihnachtslieder vorzutragen. Danke allen Mitgliedern des Chores mit Sarah Mariacher und Johannes Haag an der Spitze für die Mitgestaltung des Jubiläumsseniorenachmittages.

Auch unsere Tschaggunger Kindergartenkinder leisteten einen ganz besonderen Beitrag. Sie bastelten zum Jubiläum bunte Windlichter, welche die Senioren mit Freude entgegengenommen haben. Vielen Dank an die Kindergartenleiterin Christine Joven.

Was am Dienstag, dem 9. Dezember 2008 um 15 Uhr im Foyer der Volksschule Tschagguns begann, führte am 9. Dezember 2014 zum

Jubiläum des 50. Seniorenachmittages!

Als im Oktober 2008 Christiane Belutta und Dr. Alexandra Steininger mit der Idee einer „Senioren-Selbsthilfegruppe“ zu mir kamen, konnte keiner von uns ahnen, dass daraus eine „monatliche Zusammenkunft“ wie der Tschaggunger Seniorenachmittag entstehen wird. Mit großartiger, ehrenamtlicher Unterstützung von Anneliese Lorenzin und Agnes Schmidbauer sowie Maria Schuchter und dann noch Magdalena Keßler, gestaltet seither eine tolle, fürsorgliche und engagierte „Frauen-

power“ aus Tschagguns die Seniorenachmittage. Seien es Vorträge unserer Gemeindeärztin über Seniorenfitness oder gesunde Ernährung, eine Fahrt ins Medienzentrum, Seniorenfitness, Weihnachts- oder Adventfeiern, Krippenspiele der Volksschule, kostümierte Faschingsfeste, Musik oder einfach nur „Zusammensitzen“, Plaudern und dazu Kaffee und Kuchen – es wird von den Organisatorinnen immer ein abwechslungsreiches Programm geboten. Sehr engagiert und mit Herz von Anfang an mit dabei auch die verlässliche „gute Seele“ Elisabeth Schuchter vom Bürgerservice! Sie ist das „Bindeglied“ zwischen Gemeindeamt und Seniorenachmittagen! Verbunden mit der Hoffnung, dass wir noch viele solche „Seniorenachmittags-Jubiläen“ feiern können, bedanke ich mich nochmals recht herzlich bei allen, die uns bei den Seniorenachmittagen unterstützen und unterstützen! Aus Anlass des 50. Seniorenachmittages konnte ich eine kleine Anerkennung an die „Damen vom Seniorenachmittag“ überreichen!



Im Bild v.l.: Magdalena Keßler, Anneliese Lorenzin, Christiane Belutta, Agnes Schmidbauer und Elisabeth Schuchter vom Gemeindeamt



hintere Reihe v.l.: Maria Schuchter, Christiane Belutta, Agnes Schmidbauer, vordere Reihe v.l.: Anneliese Lorenzin und Magdalena Keßler



Lebensqualität im Montafon Tschagguns **FLANUF**

Sonnige, leichte Hanglage, nur wenige Gehminuten ins Ortszentrum. Hochwertige 2- bis 4-Zimmerwohnungen (56 - 99 m²), großzügige überdachte Balkone, Terrassen oder Privatgärten. Förderstufe 3, Naturwärme Montafon, Solaranlage. Tiefgarage, Lift. HWB 32. Ab 3.200,- EUR/m².

Bezugsfertig. Besichtigung jederzeit möglich.



JÄGER BAU 05522 71810-0 jaegerprojects.com



Seniorenflug 2014



Beim Tschagguner Seniorenausflug 2014 blieben wir innerhalb unserer Gemeindegrenzen. Unter dem Motto „Warum denn in die Ferne schweifen – sieh – das Gute liegt so nah!“ trafen sich über 70 Tschagguner Seniorinnen und Senioren bei unserem neuen Schanzenzentrum in der Zelfen. Dort wurden wir schon von den „Vätern“ des Montafoner Schanzenzentrums – Vzbgm. Elmar Egg und Peter Both – empfangen und zusammen mit dem Schanzenguide Siegi Loretz wurde die Anlage besichtigt, befahren und uns allen perfekt erläutert. Das Cafe

Nordic verwöhnte uns bei Kuchen und Kaffee, und so war der Vormittag rasch vorüber und wir fuhren mit einem Bus der MBS nach Latschau zur Golmerbahn. Beim Haus Matschwitz wurden wir bereits zum herrlichen Mittagessen erwartet. Wer wollte, konnte sich vom gelungenen Um- und Zubau des Haus Matschwitz überzeugen und eine Führung durch den Chef Thomas persönlich genießen. Musikalisch wurden wir den Tag über von Max, Conny und Othmar begleitet und so war bei Kaffee und Kuchen am Nachmittag eine tolle Stimmung auf Matschwitz.



Vielen Dank an Anneliese und Agnes für die fürsorgliche Begleitung! Danke an Elmar, Peter und Siegi für die interessanten Führungen! Danke an die Stimmungsmacher Max, Conny und Othmar! Danke an Illwerke-Tourismus für die Unterstützung! Die schönsten Komplimente erhielt ich am Ende des Seniorenausfluges, als sich zahlreiche SeniorInnen bei mir für das Besichtigen und Erklären unserer Tschagguner Schanzen persönlich bedankten! Gerne gebe ich den Dank an die Initiatorin und Mitbegleiterin Elisabeth vom Bürgerservice weiter!

Gesundes Tschagguns

GESUNDES TSCHAGGUNS stellte sich am Sonntag, dem 19. Oktober ab 10 Uhr am Volksschulplatz vor. Wir wollen als Gemeinde Impulse setzen, damit Gesundheit gefördert werden und ein gesundes Gemeindeglima entstehen kann!

Wir möchten Nachhaltigkeit zum Thema Gesundheit schaffen und Bewusstseinsbildung und Wertschätzung hinsichtlich des eigenen Lebensraumes und der eigenen Gesundheit erreichen. Als ganz wichtig erachten wir es, dass diese thematischen Schwerpunkte über das nächste Budget hinaus relevant bleiben!

Mit diesem Projekt verfolgt die Gemeinde Tschagguns folgende Vision:

Mit dem Projekt unterstützen wir die Menschen in Tschagguns, damit sie eine positive Lebenseinstellung sich selbst, ihren Mitmenschen und dem Lebensraum gegenüber zum Ausdruck bringen mit dem Ziel, Integration zu leben und so alle ihren Platz in der Gesellschaft finden!

Mit dem „Start“ im Frühjahr 2013, unter der Begleitung bzw. Betreuung von Nadja Summesberger im Projekt „Gesundes Tschagguns“ begann ein intensiver und ergiebiger Prozess, der vor allem von der „Projektgruppe“ – Kurt Gerszi, Gabi Neher, Anneliese Lorenzin, Monika Valentin, Alexandra Steininger, Christine Joven, Rainer Schlatter, Christian Vonier und Dorothea Fleisch – getragen wurde. Der Projektlenkungsausschuss bestand aus Elisabeth Schuchter, Nadja Summesberger und Vzbgm. Elmar Egg. Sie alle haben maßgeblichen Anteil an den Ergebnissen und der Fortführung des Prozesses! Ab dem Frühjahr 2015 sind alle Interessierten – egal zu welchem Thema – aufgerufen sich zu beteiligen, um dem Projekt den nötigen Schwung und die entsprechende Nachhaltigkeit zu geben. So wurden nun Mitte Oktober bei herrlicher Witterung am Schul-



platz schon verschiedene, entstandene Projekte vom Moderator Manfred Welte präsentiert und erläutert:

- Usm Garta – of a Tisch
- Kino metnand/Jugendfilm
- Selbsthilfegruppen
- Bewegung, Spiel & Spaß
- Lesepartner
- Vor am Hus – ofm Benkli
- Platz der Begegnung
- Losna, froga, schwätzza
- Jo, do hilf i möt!

Für die Bewirtung sorgten die Ortsbäuerinnen und es gab Bewegungsstationen für kleine und große Kinder! Für

die perfekte musikalische Begleitung konnte die Band „Barfuaß i da Söck“ gewonnen werden.

Die Bevölkerung von Tschagguns und Umgebung wird künftig noch viel mehr dieses Projekt spüren, wertschätzen und erfahren! So gab es auch beim Weihnachtsmarkt einen Infostand, wo sich jeder bei Gabi Neher mit Unterstützung von Alexandra Steininger, informieren konnte! Ich danke besonders der Projektgruppe unter Moderation von Nadja Summesberger für ihren Einsatz bei der Umsetzung zur Erreichung des gemeinsamen Zieles – **GESUNDES TSCHAGGUNS**

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit und einen guten und gesunden Start in ein erfolgreiches Neues Jahr 2015!

montaVon
Generalagentur der VLV

markus.barthold@montavon.eu
0699/14121464
Gantschierstraße 39
6780 Schruns

bernhard.ammann@montavon.eu
0699/14121390
Gantschierstraße 39
6780 Schruns

walter.summer@montavon.eu
0699/14121495
Gantschierstraße 39
6780 Schruns

VLV
VORARBERGER
LANDES-
VERSICHERUNG

Eröffnung der Glasmalerei Beatrice Amann



© IMAGO patrick säly

Klein aber fein präsentiert sich der Ausstellungs- und Verkaufsraum im Flanufweg

Im Frühjahr 2014 siedelte Beatrice Amann mit ihrem Geschäft von St. Gallenkirch nach Tschagguns und eröffnete im Flanufweg 4a ihre Glasmalerei. „Klein aber fein“ lautet ihre Devise was auch bei der Einweihung am 5. Oktober zum Ausdruck kam.

Vizebürgermeister Elmar Egg gratulierte zur Eröffnung im Namen der Gemeinde Tschagguns und Herr Pfarrer Dr. Peter Bitschnau weihte die Räumlichkeiten ein. Vor 5 Jahren übernahm Beatrice das Hohlglasmalen von Hanni Borger und kann nun durch den Umzug optimal weitergeführt werden.



Vizebürgermeister Elmar Egg überbrachte im Namen der Gemeinde Tschagguns die besten Glückwünsche sowie einen Blumenstrauß

Unikate für besondere Anlässe

Gerne wird bemaltes Glas aus dem Montafon zu besonderen Anlässen verschenkt oder von unseren Gästen als Urlaubserinnerung mit nach Hause genommen. Auch Vereine, Firmen und Institutionen können ihre Trophäen und Jubiläums-Andenken mit speziellen Motiven in ihrer Werkstatt anfertigen lassen. Beatrice berät Sie gerne und freut sich auf Ihren Besuch! Im Namen der Gemeinde Tschagguns wünsche ich ihr im neuen „Werkstättli“ alles Gute!

Beatrice Amann, Flanufweg 4a
6774 Tschagguns, Tel: 0664/4233442
info@montafoner-glasmalerei.at
www.montafoner-glasmalerei.at



Baumaßnahmen der Gemeinde Tschagguns im Herbst 2014

Ein kurzer Streifzug durch Baumaßnahmen die von der Gemeinde Tschagguns noch im Herbst durchgeführt wurden:

- Ziegerberg – Badweg hier konnten noch rechtzeitig vor dem Winter einbruch die ärgsten Straßenschäden durch den Gemeindebauhof repariert werden



- Leitschienen konnten auch rechtzeitig vor Winterbeginn bei einem besonders gefährlichen Abschnitt der Bitschweilstraße angebracht werden. Wir konnten auch im Herbst noch den Steinschlagschutz im oberen Bereich der Bitschweilstraße fertigstellen. Des weiteren wurden die aller ärgsten Belagsschäden ausgebessert und sollten zumindest kurzfristig für eine Verbesserung sorgen.



- Der „Radweglückenschluß“ im Bereich Böldmenstein/Landbrücke konnte fertiggestellt werden und wird ab dem Frühjahr 2015 eine wesentliche Verbesserung der Sicherheit auf dem Radweg bringen!



- Bauhof Jäger/Ortsteil Mauren. Die Firma Jäger hat mit Bauabschnitt I ihres Bauhofes begonnen. Parallel dazu haben wir die Gemeindewasserversorgung mitverlegt und einen „Fussweg“ entlang der L 188 in diesem Bereich mit errichtet (geschüttet). Dies soll der Anfang einer „Fusswegverbindung“ des Ortes Mauren mit dem Ortsteil Zelfen entlang der L 188 sein.



- Die Sanierung der Quellfassung Innerbitschweil konnte abgeschlossen werden.



Österreichischer Verkehrspreis



Mit dem Projekt „Innerörtliche Fußwege“ soll das Zu-Fuß-Gehen im Alltag wieder an Attraktivität gewinnen. Denn die gesündeste, kostengünstigste und energieeffizienteste Form der Fortbewegung sind die eigenen Beine.

Sieben Montafoner Gemeinden, darunter auch Tschagguns, sind gemeinsam aktiv geworden, um die Bedingungen zum zu Fuß gehen in ihren Gemeinden und in der Region insgesamt zu verbessern. Umgesetzt und koordiniert wurde das Projekt von der Raumentwicklung Montafon in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Kairos. Fast jeder zweite Alltagsweg wird in Vorarlberg umweltfreundlich zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Eine aktuelle VCÖ-Analyse zeigt, dass der Anteil umweltfreundlicher Verkehrsmittel am Schulweg am höchsten ist, auch Freizeitziele werden häufig ohne Auto erreicht. Einen Spitzenwert erreicht der Schulweg - 83 Pro-

zent der Wege werden umweltfreundlich zurückgelegt. Der Anteil des Autos an der Alltagsmobilität ist von 56 Prozent im Jahr 2003 auf 52 Prozent im Jahr 2013 gesunken. Wie die natürlichste Form der Fortbewegung, das zu Fuß gehen, für die Alltags erledigungen erfolgreich gefördert werden kann, zeigt das Montafoner Fußwege-Projekt! Im Rahmen des Prozesses „Raumentwicklung Montafon“ wurde ein Masterplan Mobilität für die Region Montafon erstellt. Wer zu Fuß geht, plaudert und redet mit den anderen Bewohnerinnen und Bewohnern. Die Dorfgemeinschaft, die Nahversorgung und die örtliche Wirtschaft werden gestärkt. So kann der soziale und ökonomische Nutzen einer fußgängerfreundlichen Verkehrsplanung beschrieben werden. Das bestehende Wegenetz in den sieben Gemeinden wurde einer gründlichen Analyse unterzogen, wichtige Lückenschlüsse identifiziert und in einer Maßnahmenplanung nach Priorität und Umset-

zungszeitraum gereiht. Die Planung wurde über die Gemeindegrenzen hinweg abgestimmt. Die regionsweite Umsetzung wird im Jahr 2015 starten. Alle wichtigen Alltagsziele, aber auch touristische Ziele sollen gut zu Fuß erreichbar sein. Zentral sind Siedlungsstrukturen mit kurzen Wegen, bei dem Projekt wurde daher auch der Bereich Wohnbau mit einbezogen. Eines der ersten Projekte war in Tschagguns die neue Fußwegverbindung zwischen der Zollhäusersiedlung/Wohnanlage Blumentin und Fam. Kern. Hier schafften wir gemeinsam mit den Betroffenen einen beleuchteten Verbindungsweg sowohl für die kleinsten Verkehrsteilnehmer – unsere Kindergartenkinder und Volksschulkinder – als auch für alle Fußgänger im Ortszentrum! Ganz herzlichen Dank an die Projektbearbeiter Christoph Breuer und Martin Strele von Kairos und an DI Georg Rauch. Herzlichen Dank aber auch an unseren Bauhofleiter BM Franz Wachter!

Schafzuchtverein - Jubiläum

Bei strahlendem Herbstwetter feierte der Schafzuchtverein Bludenz mit einer Jubiläumsausstellung sein 30-Jahr-Jubi-

läum. 31 Schafzüchter präsentierten stolz ihre 202 Tiere der verschiedensten Rassen. Preisträger aus Tschaggun-

ser Sicht waren Hubert Fleisch, Markus Tschugmell und Michael Maier. Herzliche Gratulation!



Buratag mit Sura Kees Prämierung

4. Oktober, BURATAG mit Montafoner Sura Kees-Prämierung auf dem Schrunser Kirchplatz.

Bei Kaiserwetter ging der heurige Buratag über die Bühne und begeisterte hunderte Besucher aus Nah und Fern. Der Buratag entwickelt sich immer mehr zu einer Leistungsschau der regionalen Produkte und Spezialitäten von den Montafoner Alpen! Bei der Viehausstellung wurden insgesamt 84 Tiere, davon 44 Braunvieh und 40 Original Braunvieh ausgestellt und bewertet. Die Preisträger aus Tschagguns waren Sieglinde und Hermann Wachter, Daniel Ganahl und Josef Keßler beim Braunvieh und Gotthard und Georg Sandrell, Johannes Fleisch, Herbert Stocker sowie Lukas Ganahl beim Original Braunvieh. Herzliche Gratulation! Bei der 14. Sura-Kees-Prämierung nahmen 13 Montafoner Sauerkäsealpen mit insgesamt 24 Sauerkäse teil. Die Qualität der Käse hat ein sehr hohes Niveau erreicht. Der Montafoner Sura Kees wird auf traditionelle Art - mit natürlicher Säuerung der Milch - und auf neue Art - mit Milchsäurebakterien produziert. Beide Produktionsarten haben ihre Liebhaber und sind



über die Region hinaus bekannt und beliebt. Die Gewinner aus Tschaggunser Sicht waren:

- neue Produktion/Sauerkäse jung – Alpe Tilisuna, Elizane Wohlfahrt-Bentz
- neue Produktion/Sauerkäse alt – Alpe Tilisuna, Elizane Wohlfahrt-Bentz
- traditionelle Produktion/Sauerkäse jung: Alpe Außergewei, Karin

Schwarzhans, Alpe Spora, Christoph Manahl und Hubert Fleisch
Alpe Latschätz, Martin Neuhauser

- traditionelle Produktion/Sauerkäse alt – Alpe Außergewei, Karin Schwarzhans, Alpe Spora, Christoph Manahl und Hubert Fleisch

Vielen Dank allen Teilnehmern für das Mitmachen, allen Äplerinnen und Äplern für die Arbeit während des Alpsommers und allen Vermarktern unserer Produkte!

Tschaggunser Bäuerinnen unter neuer Leitung

Anfang Oktober wurden die neue Ortsbäuerin und deren Stellvertreterin gewählt. Besonders die Bäuerinnen sind mit ihrem Auftreten bei Erntedankfesten, Märkten und anderen örtlichen Anlässen ein wesentlicher Faktor zu mehr Anerkennung und Wertschätzung der Landwirtschaft in unserer Gesellschaft.

Es ist daher sehr erfreulich, wenn sich immer wieder engagierte Bäuerinnen finden, die Verantwortung übernehmen. Ein herzliches Dankschön an die bisherige Ortsbäuerin Vroni Manahl und ihre Stellvertreterinnen Ursula Mangeng, Monika Fleisch und Kornelia Ganahl für ihre langjährige Tätigkeit zum Wohle der Landwirtschaft. Die neue Ortsbäuerin von Tschagguns ist Rebecca Netzer. Zusammen mit ihrem Lebensgefährten Johannes Fleisch und den Söhnen Kilian und Elias betreibt die Familie Fleisch im Haupterwerb einen Milchviehbetrieb am Bergbauernhof mit Original Braun- und Grauvieh sowie eine Schaftzucht mit Braunem Bergschaf. Als ihre Stellvertreterin wurde Nadine Konzett gewählt.



Die neue Ortsbäuerin Rebecca Netzer (li.) und ihre Stellvertreterin Nadine Konzett



Im Bild v.l.: Monika Fleisch, Vroni Manahl, Ursula Mangeng, Nadine Konzett, Rebecca Netzer und Kornelia Ganahl

Adventfeier der Ortsbäuerinnen



Am Donnerstag, dem 11. Dezember fand eine stimmungsvolle Adventfeier der Bäuerinnen statt.

Organisiert und eingeladen von der neuen Ortsbäuerin Rebecca Netzer fanden sich viele Bäuerinnen in unserer



Pfarrkirche ein. Unser Pfarrer Dr. Peter Bitschnau zelebrierte gemeinsam mit einem kleinen „Chörle“ diese Adventfeier. Schön, wenn man sieht, wie vor allem die jungen Bäuerinnen engagiert und voller Elan ihre Aufgaben über Haus und Hof hinaus wahrneh-

men. Ein weiteres gutes, nachahmenswertes Beispiel war am Samstag, dem 18. Oktober der Erntedank in unserer Pfarrkirche. Zusammen mit unserem Pfarrer Dr. Peter Bitschnau und dem neuen Tschaggunser Jugendchor wurde Erntedank gefeiert.

Rekordergebnis bei Golmer Cross Golf Charity

Ein neuerliches Rekordergebnis brachte die diesjährige Golmer Cross Golf Charity. 126 Teilnehmer !! in Dirndl und Lederhose „ergolften“ bei der nunmehr schon 6. Charity ein Rekordergebnis! Schier unglaubliche € 122.330 für Familien und Kinder, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen! Dies erstaunte auch die Organisatoren-Familien Amann, Vonier und Tschohl und sie waren vom Ergebnis „überwältigt und von ganzem Herzen dankbar“.

Großzügige Sponsoren, eine große Teilnehmerzahl, Versteigerungen und die Aktion „Genuss Gondeln“ führten zu diesem großen Erfolg! Man kann den Organisatoren-Familien Amann, Vonier und Tschohl nur Danken für diese großartige Initiative, die vor allem in der Talschaft eine sehr große Hilfe und Unterstützung für benachteiligte Kinder und Familien darstellt.



1. Golm Bike

Am 21. September lockte der 1. Golm Bike zahlreiche Mountainbiker nach Tschagguns.

Beste Organisation und ein gutes Bike-Wetter lockte immerhin ca. 70 Starter

zum Staubecken nach Latschau, um sich der Herausforderung zu stellen. Die anspruchsvolle Strecke von Latschau nach Matschwitz – 6 Kilometer und 600 Höhenmeter – verlangte den Bikern alles ab. Auch die Juniorenstrecke – 2 Kilometer und 200 Höhenmeter – war eine Herausforderung für die jungen Fahrer. Gratulation an die Organisatoren vom Mountainbike Club Montafon mit Alexander Stergiotis an der Spitze!

VORARLBERG EIN FIEBERTRAUM

DER ETWAS ANDERE KALENDER, BESTELLUNGEN UNTER INFO@IMAGO-SAELY.AT, ODER 0664/5222 333



GETRÄUMT VON FRANZ KUTTELWASCHER **2015** FOTOGRAFIERT VON PATRICK SÁLY
DER NEUE MUSTERBRECHEN-KALENDER

Krampustreiben in der Tschaggunser Au

Der 1. Muntafuner Klos- und Kremperlerverein veranstaltete auch heuer wieder zum Auftakt der Nikolaussaison das beliebte Krampustreiben in der Tschaggunser Au. Die sehr vielen Kinder und Erwachsenen warteten gespannt auf das Erscheinen des Nikolaus der dann auch auf einem großen Schlitten mit seinen Gehilfen erschien. Beim Überreichen der Nikolaussäckchen durch den Nikolaus, der vom Knecht Ruprecht unterstützt wurde, leuchteten die Kinderaugen gespannt. Vielen Dank an den Klos- und Kremperlerverein für die Durchführung dieser schon traditionellen Veranstaltung in der Tschaggunser Au!



1. Montafoner Krampusshow in Tschagguns



Am 22. November fand in Tschagguns die 1. Montafoner Krampusshow statt. Dieser 1. Montafoner „Perchtenlauf“ war eine gewaltfreie Show für Jung und Alt, die vom Krampusverein Tschagguns veranstaltet wurde und

sehr viele Besucher auf den Volksschulplatz gelockt hatte, die ihr Kommen nicht bereuten! Mehrere Gastgruppen aus Vorarlberg waren gekommen, um dem Publikum verschiedenste, effektvolle Showeinlagen vorzuführen. Ein



geselliges „Zusammenstehen“ gab es anschließend in der Krampusbar. Vielen Dank für die Durchführung dieser Veranstaltung an den Krampusverein Tschagguns mit dem Obmann Herbert Novak.

„Adventsonntag am Latschau“

Auch dieses Jahr standen die vier „Adventsonntag am Latschau“ im Zeichen von besinnlich, gemütlichem Treffen beim stimmungsvoll beleuchteten Weihnachtsbaum beim Parkplatz – Feuerwehrhaus. Initiiert und organisiert von der Familie Daniel Stüttler besuchen an diesen vier Sonntag abenden im Advent viele Besucher Latschau und genießen bei Speis und Trank das Zusammenstehen und miteinander Plaudern in der Vorweihnachtszeit!



Adventfenster

Unter dem Motto: Zit neh – Zit lo und Zit ho veranstaltete am 30. November Maria Schuchter im Ortsteil Zelfen ein Adventfenster, zu dem die Tschaggunsner Bevölkerung recht herzlich eingeladen war. Neben dem schön dekorierten Adventfenster konnten die Besucher auch selbstgebackenes Apfelbrot kosten. Für musikalische Unterhaltung sorgte Melanie Schuchter und zwei vorgelesene Texte regten zum Nachdenken an. Am 2. Adventsonntag fand das Adventfenster rund um den beleuchteten Christbaum im

Ortszentrum statt. Die Kinder vom Kindergarten Tschagguns sangen verschiedene Lieder passend zum Advent vor. Nach einer Geschichte erzählt von Kindergartenleiterin Joven Christine überreichten die Kinder den Besuchern selbst gebastelte Teelichter. Zum Abschluss erhielten alle ein wärmendes Getränk und einen Birnenzelten. Organisiert und veranstaltet wurde das Adventfenster von Sandra Bitschnau. Am 3. Adventsonntag war das Adventfenster dann bei Edigna Kessler, welches ebenfalls musikalisch umrahmt

wurde. Den Abschluss der Adventfenster machten die Adventsweisen (gesungen vom „Chörle Vrwäga“), die im Gemeindepark vor dem Gasthaus Alti Gme für vorweihnachtliche Stimmung sorgten.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten (Veranstaltern, aber auch Besuchern) bedanken, die dazu beigetragen haben, dass vier Adventfenster im Jahr 2014 veranstaltet werden konnten und bin zuversichtlich, dass damit einer Fortsetzung im Advent 2015 nichts im Wege steht!



TSCHOFEN

Treuhand GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

ihre steuerberater
IHRE WIRTSCHAFTSBERATER

Als moderne Steuerberatungskanzlei begeistern wir unsere Mandanten mit Kompetenz und höchster Kundenorientierung.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab Herbst 2015 einen Lehrling für unsere

LEHRSTELLE LEHRBERUF: STEUERASSISTENZ

- Du möchtest eine sehr anspruchsvolle kaufmännische Lehre absolvieren?
- Du verfügst über sehr gute Deutsch- und Mathematikkenntnisse?
- Die Welt der Betriebswirtschaft, des Steuer-, Arbeits- und Sozialrechts interessiert Dich?
- Du verfügst über ein hohes Maß an Lern- und Leistungsbereitschaft?
- Der Umgang mit Zahlen bereitet Dir Freude?
- Du freust Dich auf den Besuch einer Blockschule in Gmunden/Oberösterreich?
- Dann sende uns Deine aussagekräftige Bewerbung per Email an: d.rudigier@tschofen-treuhand.at



Kontakt:
TSCHOFEN Treuhand GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Grütweg 8, 6780 Schruns
Tel 05556 73327, Fax DW-10
office@tschofen-treuhand.at
www.tschofen-treuhand.at

illwerke-vkw, Rodundwerk I - Werksperre 2014 - Entleerung - Latschaubecken I

Am 15.9.2014 begann nach intensiven Vorbereitungen die Werksperre im Rodundwerk I. Neben einer Vielzahl von Arbeiten im Krafthaus fand der Großteil der Arbeiten im Latschaubecken I statt.

Der Hauptgrund für die Entleerung des Beckens war die Erneuerung des Einlaufschützes im Einlauffturm des Rodundwerkes I. Das Einlaufschütz ist eine Sicherheitsanlage und dient dazu, im

Notfall oder für Instandhaltungszwecke die Wasserzufuhr zum Kraftwerk unterbrechen zu können. Dies noch genietete Schütz war über 70 Jahre! im Einsatz und wurde von der Firma Bilfinger VAM in Wels neu gefertigt und eingebaut. Aufgrund der Tatsache, dass der Einlauffturm fast 40 Meter vom Beckenrand entfernt steht, musste ein entsprechend großer Mobilkran aufgebaut werden, um das ca. 28 Tonnen schwere alte Schütz aus- und das neue

Schütz wieder einheben zu können. Aus diesem Grund war der Zugang zum Waldseilpark gesperrt. Parallel zu den Arbeiten am Einlauffturm wurden ca. 14.000 m³ Schluff aus dem Latschaubecken I entnommen und auf der Deponie Geles in Latschau deponiert. Nachdem das Latschaubecken I wieder gefüllt wurde, konnte am 1. Oktober 2014 das neue Schütz in Betrieb genommen und die Werksperre planmäßig und erfolgreich beendet werden.



Aktivpark erstrahlt in neuem Glanz

Das gemeinsame Bau- und Sanierungsvorhaben der Marktgemeinde Schruns und der Gemeinde Tschagguns – der AKTIVPARK MONTAFON ist fertiggestellt und es bedarf jetzt nur noch einiger kleiner Verbesserungen.

Auch die „Feuerprobe“ hat der Aktivpark mit dem internationalen Eishockey-Kinderturnier, hervorragend veranstaltet vom EHC Montafon - mit Bravour bestanden! Von Herzen ein großes DANKE

- dem Architekturbüro Lang/Vonier, das den sehr straffen Zeitplan einhalten konnte und den Kostenrahmen nie aus den Augen verloren bzw. eingehalten hat!
- der Vorarlberger Landesregierung und dem Bund für die faire und großzügige Förderung des Gesamtprojektes incl. der neuen Kältetechnik!
- dem Altbürgermeister von Schruns, Dr. Erwin Bahl, der uns auf der Suche nach Fördermöglichkeiten unterstützte und immer Lösungen gesucht und gefunden hat!
- an Fleisch Heinz für die geradlinige und übersichtliche Projektbegleitung!
- dem sehr kompetenten Baukoordinator und – leiter Gerhard Maier!
- den Vereinen – EHC Aktivpark Montafon, Eislaufverein Montafon und Tennisclub Montafon – für ihr Verständnis und ihre konstruktive Kooperation!
- den MitarbeiterInnen des Aktivparks, allen voran „Hans Dampf in allen Gassen“ Rudi Summer!
- an die „Managerin“ des Aktivparkes Angelika Vonbank für ihr strukturiertes Arbeiten in der schwierigen Zeit des „Zusammenführens“!
- an die Schrunser Vizebürgermeisterin Heike Ladurner für ihren unermüdlichen Einsatz, ihr Fachwissen und ihr Denken in „Lösungen“ und nicht in Problemen! Wir werden voraussichtlich im Frühjahr 2015 eine gemeinsame Eröffnung des neuen Aktivparkes Montafon und des sanierten Alpenbades Montafon durchführen!



© IMAGO by Patrick Säly

Sanierung des Alpenbades Montafon

Unser Alpenbad Montafon, sprich der Eingangsbereich (Gebäude), ist in die Jahre gekommen und stand schon lange zur Sanierung an. Und obwohl wir das Bad, im Badebereich in den vergangenen Jahren immer wieder auf den neuesten Stand gebracht haben, wurde eine Sanierung des Eingangsgebäudes immer wieder hinausgeschoben.



Verschiedene Dinge wie Arbeitnehmervorschriften, Wassertemperatur, Kioskbereich, WC-Anlagen, Bademeisterräumlichkeiten sowie Kassabereich entsprachen nicht mehr! Daher haben wir uns – Gemeindeverband Aktivpark Montafon – schon im Frühjahr 2014 entschlossen eine Sanierung in zwei Etappen zu beginnen. Schon für den heurigen Badebetrieb konnte der Kassabereich neu gestaltet werden. Und nun werden über die Wintermonate der Kiosk mit Nebenräumen, das Badegäste WC, das WC der Mitarbeiter und die Müllentsorgung saniert bzw. neu gemacht. Ich bedanke mich bei unserem Bauhofchef BM Franz Wachter für die Planung und umsichtige Baubegleitung. Wir gehen davon aus, dass durch diese Maßnahmen mittelfristig keine übermäßigen finanziellen Belastungen auf die Gemeinden mehr zukommen werden. Wenn der Bauzeitplan so wie bisher eingehalten werden kann, steht einer rechtzeitigen Öffnung des Alpenbades bis zum Beginn der Badesaison nichts mehr im Wege!

Septimo 2014

Bereits zum 4. Mal wird im Montafon der September zum Kulturmonat – septimo 2014.

Einen Schwerpunkt stellte heuer das Thema Migration dar, weiters Themen wie „das (im)materielle Kulturerbe“, die Montafoner Kulturlandschaft und der Erste Weltkrieg. Es wurde wiederum versucht, mit den unterschiedlichsten Veranstaltungsformaten die verschiedensten Altersgruppen anzusprechen. All die vielen Themen werden immer im Zusammenhang mit der Geschichte des Montafons betrachtet. Die rund 1.500 Besucher zeigten, dass septimo bei einem breiteren Publikum angekommen ist. Einer der Höhepunkte waren auch diesmal wieder die beliebten Montafoner Montagsgespräche, wovon eines davon – mit Hannes Boric - auf der „Diele“ bei Salzgeber Werner stattfand. Gratulation an die Montafoner Museen mit ihren 18 Kooperationspartnern zu dieser Veranstaltungsreihe!

Prima Mittag, Prima Abend, Primavera!

Wir verwöhnen Sie gerne in Ihrer kurzen Mittagspause mit einem unserer drei Mittagsmenüs oder beim gemütlichen Abendessen mit ausgewählten Empfehlungen vom Chefkoch.

Für Reservierungen und Informationen sind wir gerne für Sie da.

prima
vera

Ristorante Zelfenstraße 11
Pizzeria A 6774 Tschagguns
T 05556 – 74 676
ristorante-primavera.net

Montag – Sonntag
11 – 14 / 17 – 23 Uhr

2. Folge von „Die Montanahls“

Die „Montanahls“ – Folge 2 – Auf nach Gall St. Kirchen – wurde von Freitag 3. Oktober bis Sonntag 5. Oktober aufgeführt. Beim Bahnhof Tschagguns - Ladegleis – wurde wiederum auf komödiantische Art die

„Entwicklung des Montafons“ dargestellt. Den Darstellern von Café Fuerte gelang es wiederum hervorragend, das Publikum zu fesseln und zum Nachdenken anzuregen! Die anschließende Verpflegung durch Bewusst Montafon

rundete die gelungenen Aufführungen kulinarisch-harmonisch ab. Mein Dank gilt KAIROS, die das Montafon im Rahmen von VALLILE – raumentwicklung montafon auf diese „Theater-Soap-Reise“ geschickt hat!



© meznar-media.com, Toni Meznar



© meznar-media.com, Toni Meznar

LANG VONIER ARCHITEKTEN

DIE PANORAMABAHN WARTET AUF DICH.....

Silvretta Montafon

LANG VONIER ARCHITEKTEN ZT GMBH
KUSTERGASSE 14B, A 6811 GÖFIS
TEL +43 5522 76519-0, FAX 76519-5
OFFICE@LANG-VONIER.COM

Übergabe der Wohnanlage Zollhäuserweg

Am Mittwoch, dem 24. September fand die feierliche Einweihung der Wohnanlage Zollhäuserweg statt.

Nach der Begrüßung und Erläuterung der Wohnanlage durch den Geschäftsführer der VOGEWOSI, Dr. Hans-Peter Lorenz, und einiger Worte meinerseits gab es die kirchliche Segnung durch unseren Pfarrer Dr. Peter Bitschnau. Die Hauptaufgabe der VOGEWOSI ist es, für Menschen in Vorarlberg kostengünstige Wohnungen mit einer sehr guten Wohnqualität anzubieten. Neu wurden hier direkt im Ortszentrum 24 neue Wohnungen und eine Tiefgarage mit 50 Stellplätzen errichtet. Die Wohnanlage ist „barrierefrei“ und wurde im Passivhaus-Standard errichtet. Diese Wohnungen gliedern sich in 6 Einheiten 4-Zimmerwohnungen, 6 Einheiten 2-Zimmerwohnungen und 12 Einheiten 3-Zimmerwohnungen. Mit diesem Mix an Wohnungsgrößen erwarten wir uns einen weiteren, positiven Beitrag zur Gemeindeentwicklung. Denn „leistbarer“ Wohnraum ist einer der Schlüssel zu mehr Lebensqualität in einer Gemeinde und damit kann nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum fort-



Die neu errichtete Wohnanlage „Zollhäuserweg“

geführt bzw. Abwanderung gestoppt werden! Ein eigenes Haus zu bauen ohne schon ein Grundstück zu besitzen ist in der heutigen Zeit vor allem für junge Menschen äußerst schwierig und so sind sie oft gezwungen, ihren lebensmittelpunkt woanders zu gestalten. Eine Verdichtung der Wohnnutzung in unserem Ortszentrum an dieser Stelle – Volksschule, Kindergarten, Arzt, Handel, gute Busanbindung usw. – gehört zu den Aufgaben einer verantwortungsvollen Gemeindeentwick-

lung. Nach der Überreichung der Wohnungsschlüssel an die neuen Mieter lud der Geschäftsführer Dr. Lorenz alle Beteiligten zu einem kleinen Imbiss ins Foyer der Volksschule! In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals daran erinnern, dass die Gemeinde Tschagguns 12 dieser Tiefgaragenplätze weitervermietet! Es sind noch Plätze frei, bei Interesse bitte beim Bürgerservice der Gemeinde Tschagguns (Tel. Nr. 72239 oder gemeinde@tschagguns.at einfach melden!



Im Bild v.l.: Architekt Christian Vonier, VOGEWOSI-Bauleiter Werner Egele, Bürgermeister Herbert Bitschnau, VOGEWOSI-Geschäftsführer Hans-Peter Lorenz und Architekt Hans-Peter Lang



Die neuen Mieter bei der Schlüsselübergabe



Bürgermeister Bitschnau überbrachte im Namen der Gemeinde Grußworte

EYOF 2015



Schruns/Tschagguns ist vom 25. bis 30. Jänner 2015 „Host City“ der Europäischen Olympischen Winter-Jugendspiele – EYOF.

In ca. einem Monat ist es soweit – die Europäischen Winter-Jugendspiele (EYOF) in Vorarlberg und Liechtenstein locken die besten Nachwuchssportler des Kontinents ins Montafon. Die Medaillen werden in den Sportarten Biathlon (Bürserberg), Eishockey (Schruns/Tschagguns), Eiskunstlauf (Dornbirn), Ski Alpin (Gaschurn, Malbun), Snowboard (Schruns), Langlauf (Steg), Skisprung (Tschagguns) und Nordische Kombination (Tschagguns, Gaschurn) vergeben. Erstmals erleben die rund 1000 jugendlichen Teilnehmer im Alter zwischen 15 und 18 Jahren den olympischen Spirit.

Schruns/Tschagguns begrüßt als „Host City“ die internationale Nachwuchselite im Wintersport.

Sport und Party

Nicht nur sportliche Höchstleistungen stehen im Mittelpunkt des großen Multisportevents, sondern auch musikalische Highlights. EYOF „Music & Party“ bietet ein vielfältiges Programm. Täglicher Fixpunkt ist die Medaillenfeier um 19.30 Uhr am Kirchplatz im Zentrum von Schruns. Danach folgen Live Konzerte und After Show Partys. Bands wie „Großstadtgeflüster, Gregor Meyle, Vertigo oder LinksabbiegA (v:tunes)“ werden das Montafon rocken. Das größte Highlight wird die Opening Ceremony am 25. Jänner bei unserem Schanzenzentrum in Tschagguns/Zelfen werden, aber auch die Closing Ceremony am 30. Jänner zählt zu den Highlights.

300 Gratis-Tickets für „Gregor Meyle“

Fans des deutschsprachigen Sängers „Gregor Meyle“ bietet sich bei seinem Auftritt am 27. Jänner 2015 ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) in der Eventlocation

Kulturbühne Schruns eine einmalige Chance. Die ersten 300 Personen, die am 27. Dezember um 19.30 Uhr bei der Kulturbühne eintreffen, erhalten eines der streng limitierten Tickets GRATIS. Save the date!

Das gesamte Sportprogramm und alle Infos zum Event unter www.eyof2015.org.

Noch ein Hinweis in eigener Sache:

Während der EYOF2015 wird es im Bereich unserer Schanzenanlage und des Aktivparkes zu Sperren, Verzögerungen und Behinderungen im Straßenverkehr kommen. Vor allem bei der Opening Ceremony (Eröffnungsfeier) wird es Straßensperren und Umleitungen geben! Ich bitte schon jetzt um Verständnis! Wir werden die TschaggunerInnen, unsere Gäste und vor allem die Anrainer im Vorfeld ausreichend informieren! Nur durch die Unterstützung der Gastländer, Gemeinden, Einsatzgruppen, Feuerwehren, Verbände, Vereine, Sponsoren, Zulieferer und der 1.200 freiwilligen Helfer ist dieses „Riesenevent“ überhaupt umsetzbar. Dafür vorab ein herzliches Dankeschön!

treff.theater spielte: „Die Katze auf dem heißen Blechdach“

Die Katze auf dem heißen Blechdach von Tennessee Williams – aufgeführt vom treff.theater Schruns-Tschagguns.

Am Freitag, dem 7. November war Premiere auf der Kulturbühne Schruns – dieser folgten noch 5 weitere Aufführungen! Das sehr emotionsgeladene Theaterstück handelt von einer amerikanischen Farmer-Familie. Es spielt während Big Daddys Geburtstagsparty. Es handelt von Alkoholsucht, homoerotischer Beziehung, Verlogenheit, Habgier und der Bewältigung von Krankheit und Tod. Alles in allem ein sehr „schwieriges Stück“, das den Akteuren alles abverlangte! Gratulation zu den schauspielerischen Leistungen! Unglaubliche „Textbewältigung“ und Mimik! Gratulation an treff.theater zur heurigen Aufführung!



Markus Kieber alias „Brick“ (li.) und Kurt Tschugmell alias „Big Daddy“
© treff.theater, Manfred Schlatte

Tschaggunser Weihnachtsmarkt

Unser Tschaggunser Weihnachtsmarkt zeichnet sich schon seit vielen Jahren dadurch aus, dass an den Ständen nicht gewerbliche Anbieter, sondern großteils Einheimische ihre handwerklichen Waren, sowie Leckerbissen aus Küche und Landwirtschaft anbieten. Heuer gab es aber eine besondere Neuheit – unser Weihnachtsmarkt hat, vom Crestaparkplatz wieder auf den Volksschulplatz gewechselt.

Nach vielen Gesprächen und Überlegungen haben sich der Gola-Verein, die Harmoniemusik Tschagguns, die Marktständler und die Gemeinde Tschagguns dazu entschlossen. Als Vorteile wurden die schon vorhandene Infrastruktur am Schulplatz, die Abgeschlossenheit und Kompaktheit des Schulplatzes sowie die bessere Parkplatzsituation für Besucher genannt. Und wie Rückmeldungen von Besuchern, Marktständlern und Vereinen gezeigt haben, war diese „Rückverlegung“ der richtige Schritt! Für die Bewirtung sorgte traditionell der Gola-Verein unter anderem mit herzhaften „Krutknöpfli“ und den allseits beliebten „Erich-Hefeküachli“, aber auch so mancher schmackhafter Glühmost wurde genossen. Das Weihnachtscafé im Foyer der Volksschule mit den köstlichen, selbstgebackenen Kuchen, die auf sehenswerten, weihnachtlichdekorierten Tischen serviert wurden, betreute die Harmoniemusik Tschagguns. Aber zu unserem Weihnachtsmarkt gehört auch die beliebte Kinderbackstube, wo unsere Kleinen – betreut vom Gola Verein und der Harmoniemusik – nach Herzenslust Kekse backen und verzieren können. Die stimmungsvollen Kutschenfahrten zu Mittag und am Nachmittag, die vorweihnachtlichen Weisenbläser der Harmoniemusik rundeten das tolle Programm ab. Aber noch eine Neuerung gab es heuer – eine Krippenausstellung! Die Idee dazu kam vom Gola-Verein – umgesetzt wurde sie von unserem Bauhofleiter BM Franz Wachter. In diesem Zusammenhang ein herzliches Danke-



© IMAGO by Patrick Sälly

Der diesjährige Tschaggunser Weihnachtsmarkt fand nach langer Zeit wieder auf dem Schulplatz statt



© IMAGO by Patrick Sälly

Die Weisenbläser der Harmoniemusik Tschagguns



© IMAGO by Patrick Sälly



© IMAGO by Patrick Sälly



schön allen, die uns ihre wunderschönen Krippen zur Verfügung gestellt haben! Besonders die Vielfalt der ausgestellten Krippen – von modern bis klassisch – hat Jung und Alt begeistert. Auf dem Weihnachtsmarkt konnte so mancher ein Schnäppchen für das bevorstehende Weihnachtsfest erste-

hen, denn es war für jeden etwas dabei. Von „Beulen-Eulen“ über selbst hergestellte Gewürze und Taschen bis hin zu Cremes, Badekonfekt, Holzdeko oder bunten Mützen – Geschenkideen wo hin man sah! Danke an alle, die zum Gelingen unseres Weihnachtsmarktes beigetragen haben!

Schanzenanlage Montafon Nordic - sensationelle Auslastung



Am 14. Juni 2014 fanden die ersten Sprünge auf den ersten Mattenschanzen Vorarlbergs – auf der neu errichteten Schanzenanlage Montafon Nordic in Tschagguns Zelfen – statt.

Am 12. Oktober 2014 wurde die erste Sommersaison mit den Österreichischen Meisterschaften abgeschlossen. Während dieser 121 Tage war nur an sieben (!) Tagen kein Sprungbetrieb, d.h. an 114 Tagen waren Skispringerinnen und Skispringer vor Ort, das entspricht einer Auslastung von 94,2 %. Dieser Zuspruch durch die nordischen Sportlerinnen und Sportler hat alle Erwartungen bei weitem übertraffen. Besonders erfreulich ist, dass während dieser 114 Tage nur an zwei Tagen Beeinträchtigungen durch den Wind gegeben waren – an allen anderen Tagen waren perfekte Bedingungen! Unsere Vorfahren haben einen exzellenten Standort für die alte Zelfenschanze gewählt!

Vom 26. bis 28. September 2014 fand der Alpencup statt. 67 Skispringer, 16 Skispringerinnen und 62 Kombinierer der Jahrgänge 1995 bis 1999 zeigten hochklassige Leistungen. Der Sieger

bei den Kombinierern, Bernhard Flaschberger, wurde dann auch bei den Österreichischen Meisterschaften Vizemeister und musste sich dort nur Bernhard Gruber geschlagen geben. Dieser Alpencup war die Generalprobe für die im Jänner stattfindende EYOF. Alle Trainer und Offiziellen waren von der Organisation beeindruckt und sprachen für den Veranstalter Skiclub Montafon großes Lob aus.

Die ÖSV Meisterschaft am 12. Oktober 2014 – war nicht nur sportlich ein sehenswerter Wettkampf – auch die Kulisse von ca. 2.000 Zuschauern war beeindruckend und für die nordischen Sportler nicht alltäglich. Es war nur einmal – bei der ÖM in Hinzenbach/OÖ – eine ähnliche Kulisse, ansonsten finden Österreichische Meisterschaften vor maximal 300 Zuschauern statt. Vor allem die Nachwuchsathleten waren vom Publikum sehr angetan. „Ich bin noch nie vor so vielen Leuten gesprungen“, war der einheitliche Tenor der Nachwuchsathleten.

Das Versprechen von LH Markus Wallner bei der offiziellen Eröffnung (wir machen keine halben Sachen in Vorarlberg und deshalb kommt die Flut-

lichtanlage auch) wurde inzwischen eingelöst. Fünf Flutlichtmasten mit je 25 m Höhe und insgesamt 114 Scheinwerfern sorgen für genügend Helligkeit, sodass im kommenden Winter das wöchentliche Mittwochstraining von 17:00 bis 19:00 Uhr stattfinden kann.

Am 13. Jänner 2015 findet ab 15:00 Uhr der Goldcup statt. Andi Goldberger erwartet ca. 150 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Anmeldungen unter www.goldi-cup.at.

Die EYOF 2015 findet von Sonntag, dem 25. bis Freitag, dem 30. Jänner 2015 statt. Die Eröffnungsfeier am 25. Jänner 2015 beginnt um 19:30 Uhr in unserem neuen Schanzenzentrum Montafon Nordic in Tschagguns-Zelfen. Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, Erbprinz Alois von Liechtenstein und IOC Präsident Thomas Bach haben sich zu dieser Veranstaltung angekündigt. Als Tschaggunserinnen und Tschaggunser dürfen wir schon ein bisschen stolz sein, dass die Eröffnung dieser größten olympischen Veranstaltung, die Vorarlberg bekommen kann, bei uns in der Zelfen stattfindet.

Vizebürgermeister Elmar Egg

Malen schafft Freude

Malen im „malraum montafon“* schafft Freude an der eigenen schöpferischen Fähigkeit! Einfach Malen ohne Vorkenntnisse, ohne Vorbehalte, ohne Vorstellungen, aber mit Verlass auf die

eigene Phantasie!

An jedem 1. Donnerstag im Monat, von 19:30 - 21Uhr, € 18,- inkl. Material, ab 3 TeilnehmerInnen, Anmeldungen bis 17 Uhr am Maltag bei Chris-

tiane Seilern, Kunsttherapeutin und Malraumleiterin,

T. 0664 5129408.

Info unter: www.creativ-praeventiv.at,

*Flurstraße 22, Schruns



Interessenvertretung VlbG. und Selbsthilfegruppe im Montafon für Betroffene und Angehörige

Schlaganfall • Gehirnblutung • Schädelhirntrauma

Was hat sich seit dem letzten Mal getan?

Es hat sich insofern Vieles getan, als der Schwerpunkt in der Medienarbeit gelegen ist. Beiträge in Radio-V über die Arbeit in und mit der Selbsthilfegruppe, ein Beitrag über ein Schlaganfall-App, das Gantner Instruments und die ‚Net lugg lo!‘ Interessenvertretung für Vorarlberg entwickeln und das voraussichtlich im Jänner u.a. auch auf unserer Homepage www.net-lugg-lo.at heruntergeladen werden kann.

Ein Auftritt bei ‚nbn‘, der als Thema der Sendung den Schlaganfall hatte, sowie eine Podiumsdiskussion über das Thema Schlaganfall im Publikumsaal des ORF. An der Podiumsdiskussion nahmen OA Dr. Paul Rubner, Dr. Peter Girardi, Mag. Hemma Tschofen, Primar Dr. Philipp WERNER, Primaria Dr. Ute Witzani und Kurt Gerszi teil. Geleitet wurde diese Diskussion von Günther Platter. Als Abschluss fand wie schon im vergangenen Juni ein sehr gut besuchter Vortrag über den Schlaganfall, geleitet von Dr. Philipp WERNER, im großen Sitzungssaal im Stand Montafon statt. Eine Charity zugunsten immobiler, vom Schlaganfall betroffene Montafoner fand im August statt. Genau am 14. August durfte Kurt Gerszi nach der Vorgruppe auf die Bühne um über diese Thematik zu sprechen. Der Kurzauftritt brachte den immobilen Montafoner Schlaganfall-Patienten € 2.000,- Dieses Geld wurde vom Verein Gauenstein Aktiv sowie der Gruppe Krauthobel gespendet, und wird von der Montafoner Ärzteschaft, vertreten durch Dr. Alexandra Steininger, verwaltet und für komplementärmedizinische Therapien eingesetzt. Nun, da sich das Jahr dem Ende neigt, bedanke ich mich im Namen aller Schlaganfall-Betroffenen und deren Angehörigen, wünsche angenehme und erholsame Weihnachtsfeiertage sowie alles Gute und Gesundheit für 2015.

**Liebe Grüße und ‚Net lugg lo!‘
Kurt**



Gästeehrungen



5 bis 50 Jahre

Familie Regina & Bernd ROSENAUER mit Rene aus Weilmünster, DEUTSCHLAND,
10 Jahre im Landhaus Schneider

Familie Inge & Martin STÄHLER aus Althengstett – Ottenbrunn, DEUTSCHLAND,
28 Jahre bei Hubert Loretz

Herr Jörg BRÜTSCH aus Hofen, SCHWEIZ, 26 Jahre im Montafon, derzeit im Haus Kiwi

Familie Maria & Rudi SCHREMMER mit Sylvia aus Schutzbach, DEUTSCHLAND, 41 Jahre in Tschagguns,
derzeit im Haus Kiwi

Frau Waltraud RICHTER aus Sindelfingen, DEUTSCHLAND, 50 Jahre im Montafon, derzeit Gast bei Frau Ganahl



Die Geehrten, Familie SCHREMMER mit Herrn BRÜTSCH



© IMAGO by Patrick Saly

EHC Montafon - Eishockey-News

(sm) Superminiturnier im Oktober als gelungene Generalprobe für die EYOF 2015. Eishockey schnuppern für fünf- bis zehnjährige Buben und Mädchen jeden Freitag. Gut angelaufenes Schulprojekt Rock the Alps zur nachhaltigen Förderung des Eishockeysports in der Region. Eliteliga-Saison für die Kampfmannschaft durchwachsen, gut behauptet sich die zweite Mannschaft in der VEHL 2. Infos auf www.ehc-montafon.at

Superminiturnier als EYOF-Generalprobe

Zum Saisonbeginn machten am 11. und 12. Oktober 74 Spiele und zahlreiches Publikum beim 11. Internationalen Montafoner Eishockey-Superminiturnier (für Jahrgänge 2005 und jünger) gehörig Stimmung im Aktivpark. Nicht weniger als zwanzig Supermini-Teams aus Deutschland, der Schweiz, aus Italien und Österreich spielten beherzt um den begehrten Turniersieg. Mit den drei erstplatzierten Mannschaften EHC Dübendorf, Rapperswil Lakers und EHC Bülach räumte dieses Jahr der Schweizer Nachwuchs ordentlich ab. Sensationell geschlagen haben sich die Minis der Spielgemeinschaft EHC Aktivpark Montafon/VEU Feldkirch mit Rang sieben, nur einen Platz hinter der besten Österreichischen Mannschaft vom KAC. Erfreulich, dass sowohl die EHC-Turnierorganisation als auch der Neubau die Generalprobe zur EYOF vom 25. bis 30. Jänner 2015 bestanden. Das bedeutet grünes Licht für die EYOF Eishockeyspiele im Aktivpark.

Nachwuchsaktivitäten

Die Nachwuchsausbildung steht ganz oben auf der EHC-Agenda. In der laufenden Saison bestreiten EHC Nachwuchsmannschaften Turniere und die Ostschweizer Meisterschaft. Für fünf- bis zehnjährige Buben und Mädchen bietet der EHC Montafon kostenfreies Schnuppertraining jeden Freitag von 15:00 bis 16:00 Uhr im Aktivpark an. Nähere Infos erhalten Sie bei Patrick



Turniersieg für den EHC Dübendorf

Ganahl unter 0664 5253509. Aktuell läuft das Schulprojekt Rock the Alps – Sport & Culture Challenge 2015. Dem EYOF-Gedanken folgend sollen Vorarlberger Schüler und Schülerinnen in dieses spezielle Eishockey-Kennenlern-Projekt aktiv miteinbezogen werden. Bereits die ersten Einheiten auf Eis erfreuten sich großen Zuspruchs.



Rock the Alps Schulprojekt

Eliteliga Tirol/Vorarlberg

Der erwartete scharfe Wind bläst unserer Kampfmannschaft in der Elite-Eishockeyliga ins Gesicht. Nach unserer Einschätzung ist das Liga-Niveau in dieser Saison abermals gestiegen. Vor

allem die Spitzenclubs Kundl, Wattens und Hohenems haben kräftig Verstärkung geholt, andererseits verzeichnen wir den Abgang von vier Stammspielern. Deshalb muss sich unser junges EHC-Team kräftig ins Zeug legen, um mithalten zu können. Dessen ungeachtet wird der Weg, Nachwuchsspieler in die erste Mannschaft zu integrieren, weiter beschritten. Der Meisterschaftsverlauf wird zeigen, ob das Vorjahresranking mit Platz sechs zu halten sein wird. Zu Redaktionsschluss liegen wir auf Rang sieben.

EHC Montafon 1 b

In der abgelaufenen Saison ist unser „Zwei“ aus dem Dornröschenschlaf erwacht. Die eingeleitete Aufwärtsentwicklung hält weiter an. Auch in dieser Liga macht sich Trainingsschweiß bezahlt. Ohne Frage ist unser 1 b für diese Saison gut aufgestellt und wird bei der Titelvergabe in der VEHL 2 (Zweite Vorarlberger Eishockey-Liga) kräftig mitmischen, so nicht berufliche Unabkömmlichkeiten oder gar Verletzungen den Kader reduzieren.

Harmoniemusik Tschagguns bedankt sich

Auch das Vereinsjahr der Harmoniemusik Tschagguns neigt sich langsam dem Ende zu, obwohl schon wieder die ersten Proben für unser Frühjahrskonzert am 11. April 2015 begonnen haben.

Wir möchten uns bei allen Tschaggunserinnen und Tschaggunsern recht herzlich für die eingelangte Unterstützung bei der diesjährigen Haussammlung bedanken. Auch heuer war die Harmoniemusik beim Tschaggunser Weihnachtsmarkt vertreten. So reichte das Angebot vom Raclettebrot und einem Weißweinpunsch am Stand bis hin zum selbstgebackenen Kuchen im Weihnachtscafé. Gegen Einbruch der Dunkelheit folgte noch ein musikalischer Gruß der Weisenbläser, welcher für vorweihnachtliche Stimmung



sorgte. Auch hier möchten wir allen Vergelt's Gott sagen, die uns unterstützt haben, der Erlös aus dem Weihnachts-

markt kommt der Jugendförderung im Verein zu. Mit musikalischen Grüßen die Harmoniemusik Tschagguns.

SCHWIMMBAD - WHIRLPOOL - WELLNESS

Denn: Der nächste Sommer kommt bestimmt!



Kuster bietet die Planung und Ausführung Ihrer Schwimmbad-Wellnessanlage vom Vollprofi mit der Kompetenz vor Ort. Beratung, Wartung und Reparaturen - alles aus einer Hand. Und dies mit einem zuverlässigen Partner.



kuster

SCHRUNS | 05556/72889 | www.hft.at

Jahreshauptversammlung des WSV Tschagguns

„Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr“ - Am Donnerstag, 13. November 2014 fand im Gasthaus Löwen in Tschagguns die 92. Jahreshauptversammlung des Wintersportvereins (WSV) Tschagguns statt. Die Vereinsfunktionäre stimmten sich auf eine arbeitsreiche Wintersaison ein – nicht zuletzt wegen der europäischen Jugendolympiade.

Bis zu drei Trainingseinheiten pro Woche, über zehn Rennen sowie eine Schiwoche auf der Bielerhöhe trugen zum erfolgreichen Abschluss der vergangenen Saison bei. In der Gesamtwertung aller Cupwertungen und Meisterschaften konnte der WSV Tschagguns vergangene Saison 45 Erstplatzierungen sowie 34 zweite und 23 dritte Plätze verzeichnen. In den Sommermonaten stand hauptsächlich das neue Schanzenzentrum im Mittelpunkt der Aktivitäten. Bei der Schanzeneröffnung und der Austragung verschiedener Sprungbewerbe waren wiederum zahlreiche Helfer im Einsatz. Im Herbst fanden mit dem Alpencup und den Österreichischen Meisterschaften zwei Großveranstaltungen statt, die insgesamt über 2.000 Besucher anlockten. Für die Umstellung der Schanzen auf Winterbetrieb mussten im Spätherbst schließlich die Schneehaltenetze aufgelegt und die Anlaufspuren präpariert (vereist) werden. Bürgermeister Herbert Bitschnau würdigte die Leistung des WSV: „Bei der Eröffnung der Schanze war mir nicht bewusst, welche Mehrarbeit auf den WSV zukommt. Ich bin beeindruckt und bedanke mich von Herzen.“

Ausblick auf die Saison

„Besonders arbeitsintensiv wird die europäische Jugendolympiade vom 25. bis 30. Jänner werden“, ist Peter Türtscher überzeugt. Weitere Höhepunkte sind Anfang Februar die Seniorenbund-Landesmeisterschaft sowie das WILU-Raiffeisen Cup Combi-Race. Anfang März finden die Bundeswinterspiele der Berufsschulen, der



im Bild v.l.: Obmann Peter Türtscher mit Gattin Margit und der Geehrte Helmut Bitschnau

WILU-Raiffeisen Cup sowie die Montafoner Meisterschaften statt. Mitte März richtet der WSV die Illwerke und VKW Vereinsmeisterschaft aus und auch die Masters Landesmeisterschaft kommt ins Montafon. Mit dem staatlich geprüften Schilehrer Manfred Bitschnau konnte für diese Saison ein erfahrener Trainer gewonnen werden. „Es wird auf jeden Fall ein spannendes Jahr“, so Obmann Türtscher.

14 Jubiläen und ein neues Ehrenmitglied

Zwei Mitglieder sind seit 25 Jahren Mitglied beim WSV, neun seit 40 Jahren und drei seit 50 Jahren. Alle anwesenden Jubilare erhielten als Dank für ihre Treue eine handbemalte Glasflasche mit hochprozentigem Inhalt. Peter Both wurde für seine großartigen Leistungen für den Skisport und den Wintersportverein Tschagguns zum Ehrenmitglied ernannt.

Dank für ehrenamtlichen Einsatz

Obmann Peter Türtscher sprach insbesondere folgenden Personen und Gruppen seinen Dank aus: Melanie

Fleisch für das Führen der Vereinschronik, den Trainern für das Durchhalten bei jedem Wind und Wetter, den Seilbahn-Mitarbeitern am Golm für die Zusammenarbeit bei den Rennen, den Zeremonie-Damen für die Vorbereitung und Durchführung der Siegerehrungen sowie den Eltern der Kaderläufer für die Mithilfe beim Training. Ein besonderes Dankeschön ging auch an alle Betriebe, die den Verein mit Bons für die Helfer unterstützen sowie an alle Sponsoren und Gönner.

Obmann Peter Türtscher gab abschließend der Hoffnung Ausdruck, dass sich unter den Neuaufnahmen wieder neue Talente oder vielleicht der eine oder andere Funktionär für den WSV Tschagguns herausbilden möge.

Vor allem für den Aufbau der nordischen Sparte benötigt der Verein dringend zusätzliche engagierte Helfer und Funktionäre. Interessierte werden gebeten, sich bei Obmann Peter Türtscher Tel. 0664 8015983456 oder peter.tuertscher@wsv-tschagguns.at zu melden.

Tschagguser Fasnatumzug am 18. Jänner - Aufruf



Wir laden alle Närrinnen und Narren herzlich ein, sich als Gruppe beim Tschagguser Fasnatumzug 2015 zu beteiligen.

Anmeldung ab sofort bei unserem Obmann Heinz Fritz
Tel. 0664 / 4902685 oder
Email: heinzfritz@cablenet.at

Download Anmeldeformular auch auf unserer Homepage www.goladroli.at

Vorteile bei Voranmeldung:

- 1.) Jede angemeldete Gruppe bekommt 1 Gola-Medaille zur Erinnerung.
- 2.) Jede angemeldete Gruppe bekommt eine schriftliche Verständigung über ihre Startnummer.
- 3.) Frühzeitige Abklärung der Zulässigkeit des Fahrzeuges, da nur Fahrzeuge mit aktuellem Narrenpickerl zugelassen werden.

4.) Alle Umzugsteilnehmer erhalten eine Gratiswurst mit Getränk.

5.) Nach dem Umzug Gratis-Eintritt für alle in den Turnsaal mit Musik und Bewirtung.

Anmeldeschluss ist der 12. Jänner 2015. Aufstellung ab 13.00 Uhr bei der Rasafeibachbrücke (Zelfenstraße). Start um 14.00 Uhr.

Eure Tschagguser Gola-Droli



- Frisches, knackiges Gemüse vor Ihre Haustüre!
- Ausschließlich Produkte aus Vorarlberger Erde!
- Jede Woche unterschiedliches regionales Gemüse der Saison!

www.laendle.gemuesekiste.at

JETZT INFORMIEREN:

Ländle GemüseKiste, Werner & Daniela Fessler
A-6832 Sulz, Tel. 05522-41785, Fax 05522-41785-4
Mobil 0699-1707 6778, laendle@gemuesekiste.at



feel the ENERGY

Lehre bei illwerke vkw



Du gestaltest die Energiezukunft!

Wasserkraftausbau, intelligente Netze, E-Fahrzeuge - mit einer Lehre bei illwerke vkw erlebst du die Energiewende hautnah und arbeitest mit bei spannenden Projekten.

Info-Nachmittag am 23.01.2015:

- Elektrotechniker/in
- Metalltechniker/in (nur in Vandans)
- Bürokaufmann/frau
- Seilbahntechniker/in

Jetzt Schnuppertermin sichern!

Zeitraum: 12.01. - 28.02.2015

Tel. 05556 701-83136

lehre@illwerkevkw.at

lehrlinge.illwerkevkw.at

facebook.com/feeltheenergy.at

Energiezukunft gestalten.

illwerke vkw

Die „Au-Graga“ sind gut in das neue Waldspielgruppenjahr gestartet

Mit einem wunderschönen Herbst, wurden wir heuer beschenkt! Wir durften schon viele warme und farbenpr채chtige Stunden mit den Kindern im Wald verbringen.

Der Herbst ist eine Zeit des „Überflusses“ und so konnten die Kinder der Waldspielgruppe die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen und mit dem Reichtum des Waldes spielen. Nach kürzester Zeit schlossen die Kinder bereits Freundschaften und gingen gemeinsam auf Entdeckungsreise. Im November hielt der Winter zum ersten Mal Einzug und die Kinder bauten mit großer Begeisterung ihren ersten Schneemann gemeinsam. Da Kinder ganz im Hier und Jetzt leben, passen wir Betreuerinnen uns immer den Gegebenheiten an. Freies Spielen steht im Vordergrund!

Was bedeutet freies Spiel eigentlich?

Unter freiem Spiel versteht man, Spielen, das aus dem Kind, ohne Anleitung und Vorgaben von Erwachsenen, entsteht. Das Spiel unter Kindern hat eine andere Qualität als das Spiel mit Erwachsenen. Im Spiel lernen sich die Kinder selbst besser kennen, ihre Fähigkeiten einzuschätzen, sich auf andere einzustellen, sie lernen die eigenen Grenzen kennen, sich auszudrücken, Kompromisse zu finden, Gefühle werden ausgelebt, Erlebtes aufgearbeitet und verarbeitet, sie ahmen nach, schlüpfen in die unterschiedlichsten Rollen, lernen dadurch verschiedene Sichtweisen kennen, lernen sich zu streiten, sich wieder zu versöhnen..., Im Spiel erprobt das Kind das spätere Leben! Unsere Aufgabe ist es, den Kindern einen ihrer Entwicklung entsprechenden Rahmen zu bieten, in dem sie sich

sicher fühlen und frei bewegen können. Das ist aber nur möglich, wenn es klare Regeln und Grenzen gibt, denn diese regeln das Miteinander! Auch hier gilt, weniger ist mehr. Kinder zu begleiten, zu erziehen bedeutet Selbsterziehung. Darum gehört Erziehung zu den herausforderndsten und anspruchsvollsten, aber auch wunderbarsten und nachhaltigsten Aufgaben, die es gibt! Damit wir unseren Kindern das geben können, was sie wirklich brauchen, ist es an der Zeit, mehr auf das eigene Gefühl zu hören. Weg von all der Frühförderung. Hin zu ausreichend Zeit zum vertieften und somit heilsamen Spielen! Denn das ist die „Förderung“, die sie brauchen! Abschließend möchten wir uns noch bei den Eltern der Waldspielgruppenkinder von ganzem Herzen für ihr Vertrauen in uns und unsere Arbeit bedanken.



Kindergarten Tschagguns

Erntedank



Heuer stand unsere Erntedankfeier unter dem Motto „Von der Kartoffel zur Pommes“. Die Kinder halfen fleißig die im September mit Christian Vonier geernteten Kartoffeln zu schälen und zu Pommes zu verarbeiten. Während wir in der Kirche Lieder sangen und einen Erntedanktanz aufführten, bereitete Christian für uns die Pommes vor. Nach der leckeren Jause sahen wir noch das Schattentheater vom Kartoffelkönig.

Bitte Anschnallen



Am 22. Oktober kam Marcel von der Aktion „Sichere Gemeinden“ zu uns in den Kindergarten. Er zeigte uns mit einer Stoffpuppe und einem Kindersitz sehr anschaulich, wie wichtig es ist, sich im Auto immer anzuschnallen. Damit man sicher wie ein Kängurubaby in Mamas Beutel ist.

Vorsicht auf der Straße

Wir alle wissen, wie wichtig das richtige Verhalten auf der Straße ist. Aus diesem Grund bekamen die Kindergartenkinder im Oktober einen außergewöhnlichen Besuch. Die Clownfrau Elke Riedmann von der Aktion „Sichere Gemeinden“ kam zu uns. Der



Turnsaal wurde in eine Straße mit Verkehrszeichen, Ampeln, Zebrastrifen und Fahrzeugen umfunktioniert. Die Clownfrau missachtete Ampel und Verkehrszeichen, wodurch sie einen Unfall baute. Von den Kindern ließ sie sich erklären, wie man sich richtig verhält und worauf man im Straßenverkehr achten muss, bis sie es schließlich selber richtig machte. Die Kinder hatten großen Spaß.

Zahnprophylaxe



Zwei Mal im Jahr besucht die Zahngesundheitserzieherin Michaela Haspel unsere Kindergartengruppen. Mitte November kam sie mit ihrer Handpuppe „Dr. Backenzahn“. Die Kinder wurden auf spielerische Weise an das Thema Zahngesundheit herangeführt.

Sie konnten viel über gesunde Ernährung, Karies und den Besuch beim Zahnarzt erfahren. Michaela erzählte den Kindern auch eine Geschichte, in der es um die Wichtigkeit des regelmäßigen Zähneputzens ging.

Lichterfest



Nach langer Vorbereitung und viel Üben fand das Lichterfest im Turnsaal statt. Um 18 Uhr waren alle Eltern und Geschwister da. Unter dem Motto „Licht und Wärme schenken“ führten die Kinder ein Theater, Lieder und Gedichte auf. Anschließend gab es Tee, Würstchen und Glühmost gegen freiwillige Spende. Von dem Geld bekommen die Kindergartenkinder wieder einen coolen „RACER“ für den Schulplatz. Danke an alle Spender!

Bericht der Reformklasse Latschau

Im neuen Schuljahr haben wir einige neue Erstklässler dazu bekommen, die sich innerhalb kurzer Zeit in die Gruppe gut integriert haben.

Der Wandertag im Herbst führte uns ins Bergwerk in Bartholomäberg. Nach einer Stärkung haben wir viele Informationen über das Bergwerk erhalten und sind anschließend mit dem Bergwerksführer in den recht engen Stollen, ausgerüstet mit Helm und Jacke, hineingegangen. Nach dieser beeindruckenden Führung sind wir noch ein Stück gewandert und wir fanden den Ausflug ganz toll. Gemeinsam haben wir für das Projekt „Schuhe für Osteuropa“, Schuhe, Mützen, Stofftiere usw. für Kinder gesammelt und in der Schule alles in Schuhkartons verpackt. Einige Schuhgeschäfte aus Schruns und Bludenz haben dieses Projekt gemeinsam mit Elternteilen der Kinder tat-

kräftig unterstützt! Herzliches Dankeschön an alle jene für das Sammeln der Schuhe und Kleider. Wir haben in der Zwischenzeit bereits Bilder von der Verteilerreise in Bulgarien gesehen und konnten auf den Fotos unsere mitgeschickten Sachen entdecken und auch die strahlenden Kinderaugen. Gemeinsam mit unseren Lehrerinnen kochen wir 1x im Monat unser Mittagessen in der Schule selbst, was wir sehr gerne tun und meist köstlich schmeckt. Ab und an kreiern wir auch eine Eier Speise, denn unsere Schulhühner legen seit ein paar Wochen fast täglich ein Ei, worüber wir uns immer wieder freuen. Die Kinder der 4. Stufe haben sich intensiv auf die Radfahrprüfung, die vor den Herbstferien stattfinden sollte, vorbereitet. Am Prüfungstag mit der Polizei Schruns hat es allerdings so fest geschneit, dass wir sie verschieben mussten. Obwohl es dann beim nächs-

ten Termin ebenfalls (leicht) schneite, haben die Kinder alle bestanden. Eine waldpädagogische Führung erlebten wir im November mit unserer Lehrerin. Wir haben verschiedene Spiele gemacht, ein Mandala aus Naturmaterialien gelegt, und einiges Neues über den Wald erfahren. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Waldtag! Wir haben zusammen mit unseren Lehrerinnen die neue Bücherei in Schruns besucht und viel Lesestoff ausgeliehen. Wir werden nun 1x monatlich als Schulklasse die Bücherei besuchen, was uns bestimmt weiterhin viel Spaß macht.

Die Schüler und Schülerinnen haben die letzten Wochen ein eigenes Kochbuch mit ihren Lieblingsrezepten und schönen Zeichnungen gemacht. Bei Interesse kann man das Buch direkt unter <http://ki-montafon.wix.com/kochbuch> bestellen.



Volksschule Tschagguns



21.11.14 – Bratäpfel

Die Kinder der 4. Klasse machten zusammen mit ihrem „Vertretungslehrer“ Rudigier Hermann Bratäpfel.

Kinder, kommt und ratet,
was im Ofen bratet!
Hört, wies knallt und zischt.
Bald wird er aufgetischt,
der Zipfel, der Zapfel,
der Kipfel, der Kapfel,
der gelbrote Apfel.

Kinder, lauft schneller,
holt einen Teller,
holt eine Gabel!
Sperrt auf den Schnabel
Für den Zipfel, der Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den goldbraunen Apfel.

Sie pusten und prusten,
sie gucken und schlucken,
sie schnalzen und schmecken,
sie lecken und schlecken
den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den knusprigen Apfel.



Zutaten:

1/2 Päckchen Vanillesaucenpulver
(zum Kochen)
1 EL Vanillezucker
2 EL Zucker
1/4 l Milch
1 EL Rosinen
6 EL Apfelwein oder -saft

4 mittelgroße säuerliche Äpfel
1 EL Zitronensaft
30 g Haselnüsse
1 EL Crème fraîche
1 EL Honig
2 Prisen Zimtpulver und
abgeriebene Schale von 1 gewaschenen
Bio-Zitrone

Eishockeytraining ab 5.11.2014

Im Jänner finden die Olympischen Jugendspiele (EYOF) im Montafon statt. Parallel zu den Sportveranstaltungen wird ein Eishockeyturnier organisiert, an dem Schulklassen aus ganz Vorarlberg teilnehmen. Auch für Volksschulklassen gibt es eine eigene Gruppe. Tschagguns und Schruns als Ausrichter der Kinderspiele stellen natürlich auch eine Mannschaft. Die Ausrüstung wird vom Aktivpark gestellt. Vor der Veranstaltung gibt es ungefähr zehn gemeinsame Trainingseinheiten. Wir wünschen den Kindern und Betreuern viel Spaß beim Trainieren und natürlich auch beim Wettbewerb im Jänner.



29.9.2014 – Mozartensemble spielte „Till Eulenspiegel“

Wer kennt nicht Till Eulenspiegel, der alle zum Narren hält und den Leuten einen Streich nach dem anderen spielt. Einzelne Kinder durften bei diesem Stück wieder in verschiedene Rollen schlüpfen und sorgten bei ihrer Darstellung für viel Gelächter. Für die herrliche Entführung ins Reich der Phantasien danken wir dem Mozartensemble ganz herzlich.



5.11.2014 – Theater der Figur: Vogel – Katze – Hund

Die Katze jagt den Vogel, der Hund jagt die Katze. Fressen und Gefressen werden ist scheinbar von Natur her bestimmt. Dass es auch andere Lösungen des Zusammenlebens gibt, will das Stück „Vogel – Katze – Hund“ aufzeigen. Im Spiel beginnen sich die Tiere zu verstehen. Hund und Katze beweisen ihre Freundschaft zum Vogel, als dieser gefangen genommen wurde. Sie tun sich zusammen und befreien das arme Tier. Im Stück wird nicht gesprochen, die pantomimische Darstellung lebt von Lauten, Tanz und Musik. Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule konnten die Handlung sehr gut nachvollziehen und waren am Ende begeistert von der Aufführung.



Kurse der Volkshochschule Bludenz/Außenstelle Montafon Oktober-Dezember 2014

N8704 Sing, tanz und musizier mit mir! (1,5 - 4 Jahre), Kurs 1

Ort: Volksschule Schruns-Dorf, Musikraum Ref.: Irene Bolter
Beginn: Dienstag, 13.01.2015 um 15:30 Uhr (10 x 1 UE)

N7201 Langlaufen am Kristberg

Ort: Skischule Silbertal, Talstation Kristbergbahn Ref.: Skischule Silbertal Patrick Meidl
Beginn: Samstag, 31.01.2015 um 13:15 Uhr (1 x 3 Stunden)

N6008 Lichtobjekt Elfenhaus (Nassfilztechnik)

Ort: Volksschule Schruns-Dorf; Werkraum Untergeschoss Ref.: Martina Wilfling
Beginn: Mittwoch, 04.02.2015 um 18:00 Uhr (1 x 4 Stunden)

N6309 Vegetarisch: fleischlos glücklich!

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Ref.: Werner Vögel
Beginn: Donnerstag, 05.02.2015 um 18:00 Uhr (1 x 5 UE)

N6007 Gefilzte Patschen

Ort: Volksschule Schruns-Dorf; Werkraum Untergeschoss Ref.: Martina Wilfling
Beginn: Mittwoch, 18.02.2015 um 18:00 Uhr (1 x 4 UE, 1 x 2 UE)

N7100 Country-Line-Dancing für AnfängerInnen

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Susanne Vonier
Beginn: Mittwoch, 18.02.2015 um 19:30 Uhr (10 x 1,5 UE)

N7300 Massage für den Hausgebrauch

Ort: ALTE GME Praxis David Engstler Ref.: David Engstler
Beginn: Donnerstag, 19.02.2015 um 18:00 Uhr (2 x 3 Stunden)

N8712 HipHop (Kids und Teens) für Anfänger, Kurs 1

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Willi Brozmann
Beginn: Freitag, 20.02.2015 um 14:10 Uhr (13 x 1 Stunde)

N8716 Breakdance

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Willi Brozmann
Beginn: Freitag, 20.02.2015 um 17:15 Uhr (13 x 1,5 Stunden)

N7200 Schneeschuhwandern am Kristberg mit Kässpätzlepartie (Knappastoba)

Ort: Skischule Silbertal, Talstation Kristbergbahn Ref.: Skischule Silbertal Patrick Meidl
Beginn: Samstag, 21.02.2015 um 13:15 Uhr (1 x 3 Stunden)

N7021 Smovey Vibroswing

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: SmoveyCOACH Martina Schnetzer-Hofrichter
Beginn: Montag, 23.02.2015 um 18:30 Uhr (10 x 1 Stunde)

N7018 Pilates für Anfänger u. Leicht-Fortg. (Vormittag), Kurs 2

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Aerobic- und Fitnesslehrwart Karin Schrottenbaum
Beginn: Dienstag, 24.02.2015 um 10:15 Uhr (10 x 1 Stunde)

N7501 Hatha Yoga

Ort: Sozial- u. Gesundheitszentrum Montafon, Mehrzweckraum, Schruns Ref.: Claudia Seidl
Beginn: Dienstag, 24.02.2015 um 18:00 Uhr (10 x 1,5 Stunden)

N7019 Pilates für Anfänger u. Leicht-Fortg. (Vormittag), Kurs 3

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Aerobic- und Fitnesslehrwart Karin Schrottenbaum

N8705 Sing, tanz und musizier mit mir! (1,5 - 4 Jahre), Kurs 3

Ort: Volksschule Schruns-Dorf, Musikraum Ref.: Irene Bolter
 Beginn: Donnerstag, 26.02.2015 um 15:00 Uhr (9 x 1 UE)

N7027 Salsa/ Latin Fitness & Tanz

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Aerobic- und Fitnesslehrwart Karin Schrottenbaum
 Beginn: Donnerstag, 26.02.2015 um 19:30 Uhr (10 x 1 Stunde)

N7605 Heilsames Singen

Ort: Gemeinde St.Anton i.M., Vereinsraum 1.Stock (Eingang hinten) Ref.: zertifizierte SingleiterInnen Ulrike Veits, Verena Burger
 Beginn: Donnerstag, 26.02.2015 um 19:30 Uhr (5 x 1,5 Stunden)

N7505 Jin Shin Jyutsu® ("Strömen")

Ort: Sozial- u. Gesundheitszentrum Montafon, Mehrzweckraum, Schruns Ref.: Dipl. Tanztherapeutin Hildegard Winkler
 Beginn: Montag, 02.03.2015 um 18:00 Uhr (3 x 2,5 Stunden)

N7302 Lymphdrainage für den Hausgebrauch

Ort: ALTE GME Praxis David Engstler Ref.: David Engstler
 Beginn: Donnerstag, 05.03.2015 um 18:00 Uhr (2 x 3 Stunden)

N7107 Salsa: Tanzworkshop für Paare, Einsteigerkurs

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Josué Luciano Hernández de León
 Beginn: Freitag, 06.03.2015 um 19:30 Uhr (8 x 1,5 UE)

N8602 Osternest filzen in Nassfilztechnik (ab 8 Jahren)

Ort: Volksschule Schruns-Dorf; Werkraum Untergeschoss Ref.: Martina Wilfling
 Beginn: Freitag, 13.03.2015 um 14:00 Uhr (1 x 3 UE)

N6312 Brotbacken, leicht gemacht

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Ref.: Bäcker und Konditor Stefan Kothner
 Beginn: Freitag, 13.03.2015 um 18:00 Uhr (1 x 6 UE)

N6302 Salate und Vinaigrettes

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Ref.: Werner Vögel
 Beginn: Dienstag, 17.03.2015 um 18:00 Uhr (1 x 5 UE)

N7402 Herstellung von Natur- bzw. Kräuterseifen

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Ref.: Kräuterpädagogin Sabine Fitsch
 Beginn: Montag, 23.03.2015 um 19:00 Uhr (1 x 3 UE)

N6004 Dekorative Drahtkugeln

Ort: Volksschule Schruns-Dorf; Werkraum Untergeschoss Ref.: Irmgard Kühne
 Beginn: Mittwoch, 25.03.2015 um 19:00 Uhr (1 x 3 UE)

N8600 Familientöpfen (ab 4 Jahren)

Ort: "Spycher"-Sabine Berchtold, Junkerweg 2, Tschagguns Ref.: Dipl. Keramikerin Sabine Berchtold
 Beginn: Dienstag, 31.03.2015 um 13:30 Uhr (1 x 3 UE)

N6001 Wichtel und andere wundersame Gefährten für Haus und Garten

Ort: "Spycher"-Sabine Berchtold, Junkerweg 2, Tschagguns Ref.: Dipl. Keramikerin Sabine Berchtold
 Beginn: Dienstag, 31.03.2015 um 18:00 Uhr (1 x 4 Stunden)

Anmeldung und Information:
 VHS Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz
 Tel.: 05552/ 65205, info@vhs-bludenz.at, www.vhs-bludenz.at



Musikschule Montafon

AKTUELLES AUS DER MUSIKSCHULE

Konzerte – Veranstaltungen – Mitwirkungen

Mi, 24.12.2014	15 Uhr	Mitgestaltung der Kindermette durch ein Bläserensemble - Pfarrkirche Schruns
So, 28.12.2014	20 Uhr	Weihnachtskonzert „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ mit Prof. Bruno Oberhammer, Gabriel Morre, Tobias Egle, Dietmar Hartmann u. Georg Morre; Pfarrkirche Tschagguns
Do, 01.01.2015	17 Uhr	Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters der Musikschulen unseres Bezirkes, Stadtsaal Bludenz
Mo, 26.01. bis Fr, 30.01.2015		Elternsprechwoche
Sa, 28.02.2015		Eröffnung „Haus Montafon“
Mi, 11.03. bis So, 15.03.2015		Prima la Musica Landeswettbewerb Feldkirch
Sa, 21.03.2015	19 Uhr	Konzert Populärmusik Gemeindesaal St. Gallenkirch
Sa, 18.04.2015	14 – 17 Uhr	Tag der offenen Tür Musikschule Montafon
So, 19.04.2015	17 Uhr	Konzert der Streicherklassen Gemeindesaal Bartholomäberg
Mo, 20.04.2015	Nachmittag	Elementare Musikpädagogik – Offener Unterricht Musikschule Montafon
Di, 21.04.2015	Nachmittag	Tanzerziehung – Offener Unterricht Musikschule Montafon
Mai 2015		Neuanmeldungen
Sa, 30.05.2015	18 Uhr	Volksmusikkonzert Vereinshaus Silbertal
Mi, 24.06.2015	16 Uhr	Tanzaufführung der Jüngsten, Turnsaal Volksschule Tschagguns
So, 28.06.2015	17 Uhr	Solisten-Ensembles-Orchester Aula Mittelschule Schruns Dorf
Do bis Sa 02./03./04.07.2015	jeweils 19 Uhr	Abschlussveranstaltungen Tanzerziehung Kulturbühne Schruns

Neujahrskonzert in Zusammenarbeit mit Lions Club Bludenz

Starke Beteiligung der MontafonerInnen beim Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz

Unter der Patronanz des **Lions Club Bludenz** findet nun bereits zum 21. Mal am Neujahrstag, dem 1. Jänner 2015, um 17.00 Uhr, das traditionelle Neujahrskonzert mit dem **Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz** im Bludener Stadtsaal statt.

Das Montafon wird wieder durch eine starke Abordnung der Musikschule Montafon bei den Streichern, wie auch bei den Bläsern vertreten sein.

Der musikalische Bogen spannt sich von „traditioneller Neujahrsmusik“ bis hin zu jugendlichen Klängen aus Film und Hitparade. Von Johann Strauß und Franz Lehár, zu James Bond's aufregenden Abenteuern und den melancholischen Klängen von Hotel California der Band Eagles.

Geleitet wird das Neujahrskonzert nun bereits zum zehnten Mal vom engagierten Musiker, Pädagogen und Dirigenten Marco Walser. Das Neujahrskonzert ist eine Benefiz-Veranstaltung des Lions-Club Bludenz. Der Erlös kommt u.a. diversen Krankenpflegevereinen im Bezirk Bludenz zugute.

Kartenvorverkauf: ab 15.12.2014

Bludenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH, Rathaus, Werdenbergerstraße 42
Volksbanken d. Bezirkes Bludenz

Eintritt: € 22,- (im Vorverkauf € 20,-) – Saaleinlass ab 16.15 Uhr

Weitere Infos: Bludenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH, Tel. +43(0)5552/63621-261



„Kinderwerkstättli neu“ im Haus Montafon



Noch sind die frischgestrichenen Wände in den neuen Räumlichkeiten im Haus Montafon weiß und der Duft von frischer Farbe und neuen Möbeln hängt noch in der Luft. Doch es ist nur eine Frage der Zeit, bis die rund 60 Kinder des Kinderwerkstättli Montafon ihren neuen Räumlichkeiten eine ganz persönliche Note geben.

Auf jeden Fall ist mit Anfang September viel Leben in das ehemalige Illwerkegebäude in der Batloggstraße gezogen, denn seitdem hat das Kinderwerkstättli Montafon die neuen Räumlichkeiten bezogen. Hier haben die Kinder nicht nur mehr Platz zum Malen, Basteln, Singen, Toben usw.,

sondern sind nun auch in zwei Gruppen zu je 12 Kindern eingeteilt, die liebevoll „Füchsle“ und „Häsle“ genannt wurden. Doch dass sich hier Fuchs und Has' gute Nacht sagen, kann hier niemand behaupten. „Wir sind sehr glücklich über die neuen Räumlichkeiten und fühlen uns sehr wohl hier“, so Martine Ganahl, langjährige Betreuerin im Kinderwerkstättli. „Und durch die kleineren Gruppen haben wir nun noch mehr Zeit, auf die Wünsche und Bedürfnisse der kleinen Häsle und Füchsle einzugehen“, so Martine weiter. Vielen Dank! Dass die Stimmung gut ist und die Kinder sich rundum wohl fühlen, ist für jede/n spürbar, der das Kinderwerkstättli betritt. Nur selten sieht man

Tränen in den Augen der Kleinen, die liebevoll von insgesamt acht Betreuerinnen umsorgt werden. Dass das Kinderwerkstättli Montafon zu einem richtigen Kinderparadies geworden ist, verdanken Füchsle und Häsle nicht zuletzt den zahlreichen Sponsoren und HelferInnen, die durch ihr Engagement vieles erst möglich gemacht haben. Besonderer Dank gilt vor allem den Sponsoren Sanatorium Dr. Schenk, Silverta Montafon Bergbahnen AG, Raiffeisen Bank im Montafon, Gantner Electronic GmbH, Gantner Instruments, VIW AG, Schapler Johannes, Silverta Center Sporthandels GmbH, Sattler KG Versicherungsmakler, Sprenger Alexander und Steuerberatung Tschofen.

Segnung der Adventkränze

Am Samstag, dem 29. November wurden in der Pfarrkirche Tschagns im Rahmen des Gottesdienstes von Pfarrer Peter Bitschnau die Adventkränze gesegnet.

Viele der anwesenden Erstkommunikanten und Firmlinge hatten ihre Kränze am Vortag in unserer Pfarrkirche gebunden. Am Ende der Messfeier übergaben die „nächstjährigen“ Firm-

linge dem Pfarrer einen selbstgefüllten Adventskalender, um auch ihm die Wartezeit auf Weihnachten zu verkürzen. Besonderen Dank gilt wiederum der Familie Keßler Edigna und Josef und der Familie Stüttler Ehrenreich für das Organisieren des Adventkranzbindens, Tannenreisig besorgen, ... kurzum für das Möglichmachen dieses schönen Brauchtums in Tschagns!



Eltern - Kind - Zentrum - Montafon (EKiZ)



Im Bild v.l.: Evelin Mathis, Chloé Descamps, Natalie Zuderell (Leitung), Angelika Vonbank (Obfrau), Beate Becht und Martina Battlogg

Endlich gibt es für Eltern mit Kleinkindern einen Treffpunkt im Montafon! Die vielen verschiedenen Angebote des Eltern-Kind-Zentrums im Sozialzentrum in Schruns sollen junge Familien bei uns im Tal bereichern und auch unterstützen.

Geöffnet hat das EKiZ ab Februar 2015 von Montag bis Freitag. Täglich zwischen 7.30 – 13 Uhr bieten wir eine stundenweise Betreuung für Kinder von 0,5 – 4 Jahren. Nicht alle Eltern verfügen über einen flexiblen Babysitter. Oft wohnen Großeltern, Tante, Onkel oder Paten nicht in der Nähe oder gehen selbst einer Arbeit nach. Ein Gang in Ruhe – ohne Kind – zum Arzt oder auch mal zum Frisör ist oft unmöglich. Mit dem Angebot der stundenweisen Betreuung können Familien nicht nur solche Notfäl-

le überbrücken. Manchmal bietet sich auch für Mütter die Möglichkeit schrittweise – für ein paar Stunden in der Woche – ins Berufsleben zurückzukehren. Auch dafür ist die stundenweise Betreuung gedacht. Oder einfach nur, um den Kindern und deren Eltern die Möglichkeit zu bieten, sich sanft und in kleinen Schritten an eine neue fremde Umgebung und Kinder zu gewöhnen. Ein paar wenige fixe Betreuungsplätze pro Tag für die ganz Kleinen – ab 0,5 Jahren – runden das schon bestehende Angebot im Montafon ab. Bei einem gemütlichen Frühstückstreff mit Tipps, Tricks und Ideen vom EKiZ Team 1-2 mal in der Woche können Eltern und ihre Kinder sich untereinander kennenlernen, Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen. Die Nachmittage stehen ganz im Zeichen der Förderung der Eltern-Kind-Beziehung. Singen und Musizieren für

Kinder von 1-4 Jahren, sich kreativ mit Kindern zwischen 2-4 Jahren beschäftigen und Turnen mit den 1-Jährigen – immer mit mind. einem Erwachsenen – in verschiedenen Modulen mit 5 Einheiten, aber auch ein Nachmittag für Kindergartenkinder ohne Eltern runden das gesamte Angebot ab. Im Jänner 2015 startet das Team vom EKiZ unter der Leitung der Kindergartenpädagogin Natalie Zuderell – in kleinen Schritten, bevor es mit der Kinderbetreuung im Februar den vollen Betrieb aufnimmt. Die Kindergartenpädagoginnen Beate Becht und Martina Battlogg und die Kindergartenassistentinnen Evelin Mathis und Chloé Descamps freuen sich schon sehr auf die neue Herausforderung. Für Infos oder Fragen stehen wir euch gerne unter www.ekiz-montafon.at oder office@ekiz-montafon.at zur Verfügung.

Hast vor kurzem du vernommen, Ulk, Humor, auch Schabernack, bevor er deinem Sinn entronnen, denk ans „Blättli“, eins-zwei-zack!

Bevor die „Dummheit“ du vergisst, Gedanken tun gar schnell enteilen - auch wenn Fasnat noch nicht ist, schreib´s gleich auf in ein paar Zeilen!

**An: Gemeinde Tschagguns Bürgerservice > Fasnatblättli,
Latschustraße 1, 6774 Tschagguns oder: fasnatblaettli@gmx.at
Stichworte und Angabe der handelnden Personen genügen!**

Zwei erfolgreiche Raiffeisenbanken schließen zusammen



Der Vorstand und Aufsichtsrat v.l.: Vorstandsdirektor Betr.oec. Bernhard Stürz, Dr. Christoph Schneider, Mag. Gerhard Fend, Vorstandsdirektor Dipl.-Oek. Günter Fäßler, Mag. Alexander Bitschi, Mag. Johann Vallaster, Thomas Lerch, Bertram Luger, Mag. Monika Lutz, Ing. Thomas Mallin, Dr. Edwin Gantner, Dipl. Ing. Hansjörg Wolf, Mag. Jakob Netzer, Vorstandsdirektor Stefan Wachter, Vorstand Wilfried Plangg

Die Verschmelzung der Raiffeisenbank Bludenz mit der Raiffeisen Bank im Montafon zur Raiffeisenbank Bludenz-Montafon eGen wurde in den außerordentlichen Generalversammlungen von den Mitgliedern beider Häuser, am 18.11.2014 in Bludenz und am 20.11.2014 in Schruns, beschlossen.

Nach monatelanger Vorarbeit und Prüfung durch Aufsichtsräte und Vorstände ist der Weg frei für die weitere, erfolgreiche Entwicklung der fusionierten Bank mit dem neuen Namen „Raiffeisenbank Bludenz-Montafon eGen“. Die Verschmelzung wird nach erfolgter Zustimmung der Finanzmarktaufsicht im Laufe des nächsten

Jahres vollzogen. Im Süden Vorarlbergs entsteht durch diesen Zusammenschluss im Raum Bludenz und Montafon eine regionale Raiffeisenbank, die für die Herausforderungen im sich ändernden Bankenumfeld gut gerüstet sein wird. Die Gesetze und Vorschriften der Aufsichtsbehörden werden immer komplexer und für kleinere Banken im Verhältnis immer aufwändiger. Das kann in größeren Einheiten wesentlich leichter bewältigt werden. Kostenvorteile ohne Qualitätsverlust sind für die Wettbewerbsfähigkeit in der Zukunft unerlässlich. Die vertrauten Gesichter im täglichen Kundengeschäft bleiben und werden auch künftig die zentralen Ansprechpersonen vor

Ort sein, dem Motto getreu: „Mitarbeiter aus der Region für die Region“. Unterstützt werden diese Mitarbeiter durch Fachleute in neuen Kompetenzzentren. Den Kunden stehen neben den Hauptbankstellen in Bludenz und Schruns weitere zehn Bankstellen zur Verfügung. In der Region entsteht damit eine bestens vernetzte und eigenkapitalstarke Raiffeisenbank, die das Wachstum der Unternehmen auch in Zukunft finanziell begleiten kann. Ziel ist es, die Stärken beider Häuser auszubauen, Synergieeffekte in der Verwaltung zu nutzen und eine hohe Qualität in der Beratung und Betreuung zu bieten.

Stockerlplatz bei Österreichischer Meisterschaft der Senioren

Der Tanzsportclub Allegro war Organisator im Auftrag vom Österreichischen Tanzsportverband. In der Veranstaltungshalle von Kottingbrunn (NÖ) trafen sich die besten Tanzpaare aus allen Bundesländern zum wichtigsten Turnier des Jahres.

Durch Vorbereitungen im Training und Workshops wird dieser Veranstaltung immer besonderen Respekt gezollt. Mit dem 2. Platz in der A-Klasse Sen.III erreichten Helga und Kurt Mangard ein ausgezeichnetes Ergebnis. Die beiden ersten Plätze erhielten gleich viel Wertungspunkte. Erst die Anwendung von Zusatzregeln ergab die endgültige Verteilung der Plätze auf dem Stockerl. Den Silberpokal kann der Tanzsportclub Bludance Bludenz zu den Highlights des Jahres zählen.



Helga und Kurt Mangard

Gelungene Erntedankfeier

Am Samstag, dem 18. Oktober 2014 feierte die Gemeinde Tschagguns mit Pfarrer Peter Bitschnau, dem neu gegründeten Jugendchor, mit den Firmlingen und den Bäuerinnen den Erntedank Gottesdienst.

Festlich geschmückt wurde das Gotteshaus von der neu gewählten Ortsbäuerin Rebecca Netzer und deren Stellvertreterin Nadine Konzett, die auch im Anschluss eine Agape hergerichtet haben. Unter den zahlreichen Gästen war auch Bürgermeister Herbert Bitschnau, der mit den Firmlingen und den Bäuerinnen die Fürbitten vorgelesen hat. Es war ein sehr schöner Gottesdienst.



Vorarlberger Tagesmütter in Tschagguns



Bei einer Tagesmutter sind besonders kleine Kinder bestens aufgehoben. In der familiären Atmosphäre bekommen sie die Nestwärme, die sie brauchen. Für die Eltern bietet die Betreuung bei einer Tagesmutter ebenfalls große Vorteile: Das Betreuungsausmaß ist flexibel und reicht von wenigen Stunden bis zu mehreren Tagen pro Woche. Auch in Randzeiten und während der Ferien ist die Tagesmutter für die Kinder da. Eine Tagesmutter hat nur wenige Kinder in ihrer Obhut. Das kommt vor allem den ganz kleinen Kindern zugute. In der kleinen Gruppe bleibt für jedes Kind ausreichend Zeit. Es kann individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden und

ihre Entwicklung unterstützt werden. Bei einer Tagesmutter spielen, basteln, toben die Kinder wie in jeder Kinderbetreuungseinrichtung. Gemeinsam werden aber auch ganz alltägliche Dinge erledigt wie das Tisch decken, Kochen oder Wäsche aufhängen.

Laufende Aus- und Weiterbildung

Das unterschiedliche Alter der Tageskinder und häufig auch der eigenen Kinder der Tagesmutter bringt zusätzliche Vorteile: Die Kleinen lernen sehr viel voneinander, unkompliziert durch Beobachten und Nachahmen. Tagesmütter betreuen auch gerne Schulkinder. Sie unterstützen sie bei den Hausaufgaben und beim Lernen. Außerdem

sorgt die Tagesmutter für eine abwechslungsreiche, altersgemäße Freizeitgestaltung. Alle Vorarlberger Tagesmütter sind sehr gut ausgebildet und meist selbst Mamas. Eine laufende Weiterbildung garantiert die Vorarlberger Tagesmütter gemeinnützige GmbH. Sie steht den Tagesmüttern auch jederzeit bei organisatorischen und erzieherischen Fragen zur Seite. Brauchen Sie Unterstützung von einer Tagesmutter? Nähere Informationen erhalten Sie bei Daniela Burtscher, unter 05522 71840-350, d.burtscher@verein-tb.at oder www.verein-tagesbetreuung.at.

Neue Büroanschrift: Vorarlberger Tagesmütter Villa Walch, Bahnhofstr. 10/1 OG, 6700 Bludenz



Geburten

Arthur Sabrina Wachter und Mario Kammerlander Bitschweilstraße 9
Marie Ines Marent und Sebastian Reeh Latschaustraße 5b/12



Hohe Geburtstage

Jänner 2015

Mangeng Leopoldine	Kristastraße 18b	05.01.1933	82 Jahre
Hoor Heinz	Quadrätschweg 8	05.01.1942	73 Jahre
Dr. Bitschnau Peter	Kreuzgasse 6	06.01.1931	84 Jahre
Bahl Josefina	Unterziegerbergstraße 8	07.01.1928	87 Jahre
Loretz Hubert	Bitschweilstraße 16	07.01.1940	75 Jahre
Schurnig Bruno	Illstraße 1/2	08.01.1038	77 Jahre
Nigsch Ida	Unterziegerbergstraße 12a	08.01.1933	82 Jahre
Ledermaier Rosmarie	Waldweg 6	11.01.1938	77 Jahre
Tschon Wilhelm	Latschaustraße 70c	13.01.1939	76 Jahre
Luther Hedwig	Holderweg 2	14.01.1934	81 Jahre
Salzgeber Friedrich	Ziegerbergstraße 1	19.01.1936	79 Jahre
Netzer Frieda	Äußere Mauren 2	20.01.1927	88 Jahre
Zimmermann Arnold	Kristastraße 38	24.01.1934	81 Jahre
Prugg Herta	Latschaustraße 47c	31.01.1939	76 Jahre

Februar 2015

Saurer Waltrude	Sassaweg 3	01.02.1932	83 Jahre
Blaickner Roswitha	Quadrätschweg 4	03.02.1940	75 Jahre
Stockenberger Helga	Kristastraße 30	03.02.1937	78 Jahre
Galehr Edith	Zelfenstraße 67	05.02.1931	84 Jahre
Schneider Elisabeth	Junkerweg 1	05.02.1945	70 Jahre
Oberer Franz	Bödmensteinstraße 3	06.02.1939	76 Jahre
Fichtl Wilhelmina	Waldweg 4a	06.02.1940	75 Jahre
Bitschnau Irma	Sandstraße 4	14.02.1944	71 Jahre
Ainhauser Alwin	Gafazutweg 3	18.02.1944	71 Jahre
Huber Isabella	Unterziegerbergstraße 6	20.02.1936	79 Jahre
Ganahl Rosa	Reeweg 2	23.02.1933	82 Jahre
Gort Walter	Zelfenstraße 98	25.02.1945	70 Jahre
Mangeng Franz	Kristastraße 18b	26.02.1935	80 Jahre
Fiel Irmgard	Birkenweg 8	27.02.1920	95 Jahre
Pfleger Ida	Latschaustraße 5b	27.02.1939	76 Jahre

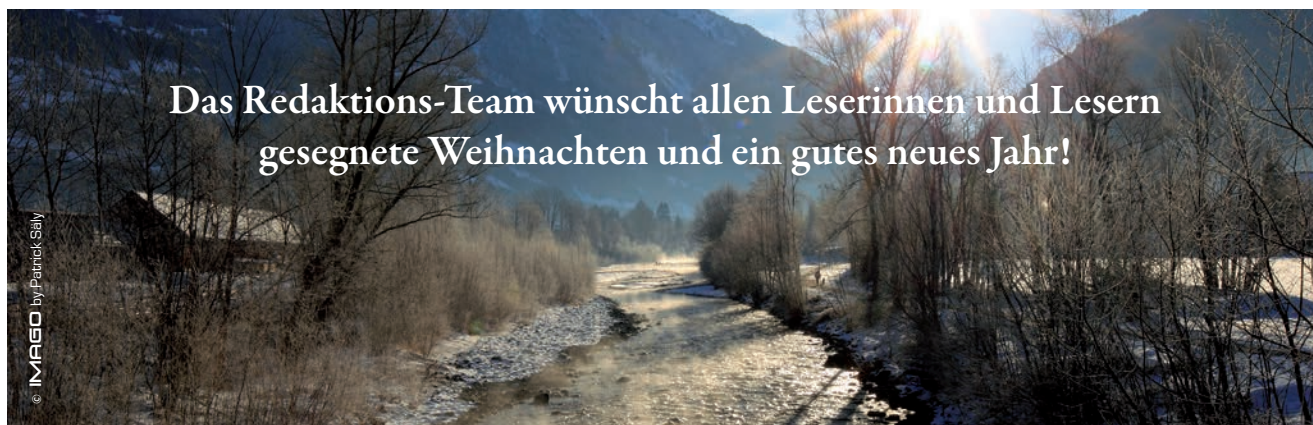
März 2015

Fleisch Lydia	Anton-Brugger-Str. 8	02.09.1926	88 Jahre
Stampfer Herlinde	Landschisott 5	07.03.1936	79 Jahre
Bahl Ernst	Juppaweg 3	08.03.1942	73 Jahre
Kraft Valentin	Äußere Mauren 3	09.03.1934	81 Jahre
Schott Gretel	Schrofaweg 1	13.03.1927	88 Jahre
Stocker Helga	Unterziegerbergstraße 32	16.03.1944	71 Jahre
Stampfer Hermann	Sandstraße 5	16.03.1944	71 Jahre
Stüttler Herta	Latschastraße 78	18.03.1935	80 Jahre
Schuchter Margarete	Zelfenstraße 51	19.03.1941	74 Jahre
Salzgeber Gretel	Alpilaweg 11	26.03.1935	80 Jahre



Sterbefälle

Prugger Hubert	Gentliweg 1	Jahrgang 1940	74 Jahre
Ehrenberger Alois	Unterer Archaweg 2	Jahrgang 1922	92 Jahre
Kleboth Fridolina	Silvrettastraße 8/3	Jahrgang 1927	87 Jahre
Zudrell Kornelia	Paludweg 2/3	Jahrgang 1972	42 Jahre
Amann Ludwig	Sandstraße 8	Jahrgang 1945	69 Jahre
Feuerstein Waltraud	Riaderweg 3	Jahrgang 1935	79 Jahre



Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Redaktion und Anzeigenannahme:

Layout, Satz und Werbung:

Druck:

Gemeinde Tschagguns

Gemeinde Tschagguns, Latschastraße 1
Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3,
Mail: gemeinde@tschagguns.at

Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: info@imago-saely.at

 LINDERDRUCK - Lorüns
Tel. 05552/28028
www.linderdruck.at

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.tschagguns.at

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli: **Freitag, 27. Februar 2015**

**Raiffeisen
Bank im Montafon**



**Für das
Montafon**

**seit
1892**



Wir wünschen unsere Kunden

**Frohe Weihnachten und ein
schönes Neues Jahr 2015!**

Martina Stemer

Tel: +43(0)5556/72248-302
martina.stemer@raiba.at

Daniela Kasper

Tel: +43(0)5556/72248-303
daniela.kasper@raiba.at

Julia Graß

Tel: +43(0)5556/72248-301
julia.grass@raiba.at